

HS 46, 56

STIHL



2 - 22	Gebrauchsanleitung
22 - 45	Notice d'emploi
45 - 66	Handleiding
66 - 87	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	2
2	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
3	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
4	Anwendung.....	7
5	Kraftstoff.....	8
6	Kraftstoff einfüllen.....	9
7	Motor starten / abstellen.....	12
8	Betriebshinweise.....	14
9	Luftfilter reinigen.....	14
10	Vergaser einstellen.....	14
11	Zündkerze prüfen.....	15
12	Getriebe schmieren.....	16
13	Gerät aufbewahren.....	17
14	Schneidmesser schärfen.....	17
15	Wartungs- und Pflegehinweise.....	17
16	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	18
17	Wichtige Bauteile.....	19
18	Technische Daten.....	20
19	Reparaturhinweise.....	21
20	Entsorgung.....	21
21	EU-Konformitätserklärung.....	21
22	UKCA-Konformitätserklärung.....	22
23	Anschriften.....	22

1 Vorwort

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Dr. Nikolas Stihl

2 Zu dieser Gebrauchsanleitung

2.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Öffnung für Getriebefett



Messersperre



Drehbarer Handgriff

2.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

2.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

3 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit scharfen Werkzeugen und mit hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Büschen, Gestrüpp und dergleichen verwenden. Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidmesser oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiner verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

3.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



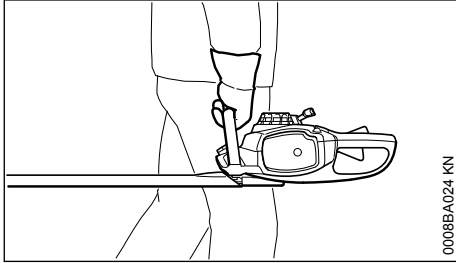
Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

3.2 Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Messerschutz anbringen auch beim Transport über kurze Strecken.



Motorgerät am Griff tragen – Schneidmesser nach hinten. Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche und das Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

3.3 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonetverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

3.4 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- der Kombihebel muss sich leicht in Richtung **STOP** bzw.  betätigen lassen und anschließend in Betriebsstellung **I** zurückfedern
- Kombihebel, Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern. Aus den Positionen  und  des Kombihebels muss dieser beim gleichzeitigen Drücken von Gashebelsperre und Gashebel in die Betriebsstellung **I** zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidmesser in einwandfreiem Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt), fester Sitz, korrekte Montage, nachgeschärft und mit dem STIHL Harzlöser (Schmiermittel) gut eingesprüht
- Schnitzschutz (falls vorhanden) auf Beschädigung prüfen
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

3.5 Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Schneidmesser dürfen keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen können.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Kontakt mit den Schneidmessern vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

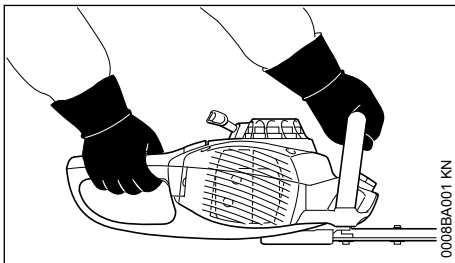
Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Die Schneidmesser müssen im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

3.6 Gerät halten und führen

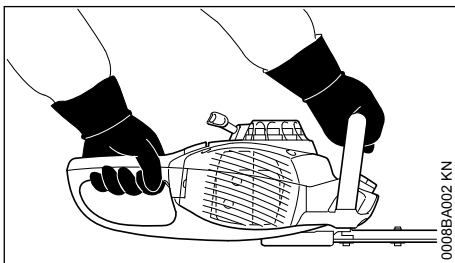
Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten. Griffe mit den Daumen fest umfassen.

3.6.1 Rechtshänder



Rechte Hand am Bedienungsgriff und linke Hand am Griffrohr.

3.6.2 Linkshänder



Linke Hand am Bedienungsgriff und rechte Hand am Griffrohr.

Sicheren Stand einnehmen und Motorgerät so führen, dass die Schneidmesser immer vom Körper abgewandt sind.

3.7 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort den Motor abstellen – den Kombihebel in Richtung **STOP** bzw. ⚡ betätigen.

Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen im Arbeitsbereich befinden.

Schneidmesser beobachten – keine Bereiche der Hecke schneiden, die nicht eingesehen werden können.

Äußerste Vorsicht beim Schneiden von hohen Hecken, es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Schneidmesser nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen.

Wenn sich die Schneidmesser trotzdem bewegen, vom Fachhändler instandsetzen lassen. Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren.

Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Herabgefallene Zweige, Gestrüpp und Schnittgut wegräumen.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

3.7.1 Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Hecke und Arbeitsbereich prüfen, damit die Schneidmesser nicht beschädigt werden:

- Steine, Metallteile und feste Gegenstände entfernen
- Keinen Sand und keine Steine zwischen die Schneidmesser gelangen lassen z. B. beim Arbeiten in der Nähe des Bodens
- bei Hecken mit Drahtzäunen Draht nicht mit den Schneidmessern berühren

Kontakt mit Strom führenden Leitungen vermeiden – keine elektrischen Leitungen durchtrennen – **Stromschlaggefahr!**



Bei laufendem Motor Schneidmesser nicht berühren. Werden die Schneidmesser durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Blockieren der Schneidmesser und gleichzeitiges Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch sich im Leerlauf bewegende Schneidmesser – **Verletzungsgefahr!**

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken, Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der Messer, die Aggression der Pflanzensäfte und die Ablagerung von Schmutzteilen erheblich gemindert.

Während der Arbeit entstehende Stäube können Gesundheit gefährdend sein. Bei Staubeentwicklung Staubschutzmaske tragen.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidmesser regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen
- abwarten, bis Schneidmesser still stehen
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- Schärfezustand beachten

Motor und Schalldämpfer immer von Gestrüpp, Splintern, Blättern und übermäßigem Schmiermittel frei halten – **Brandgefahr!**

3.8 Nach der Arbeit

Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen – keine Fett lösenden Mittel verwenden.

Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit sich das Spray gleichmäßig verteilt.

3.9 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

3.10 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündkerzenstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig prüfen.

4 Anwendung

4.1 Schnittsaison

Für das Schneiden von Hecken die länderspezifischen bzw. kommunalen Vorschriften beachten.

Nicht während den allgemein üblichen Ruhezeiten schneiden.

4.2 Schnittfolge

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer Astschere oder Motorsäge entfernen.

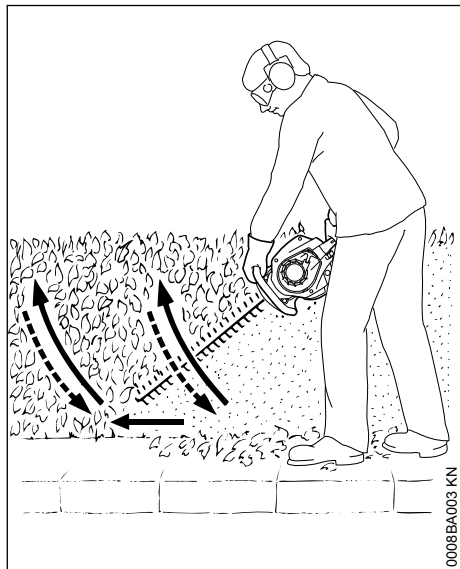
Zuerst beide Seiten, danach die Oberseite schneiden.

4.3 Entsorgung

Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – das Schnittgut kann kompostiert werden.

4.4 Arbeitstechnik

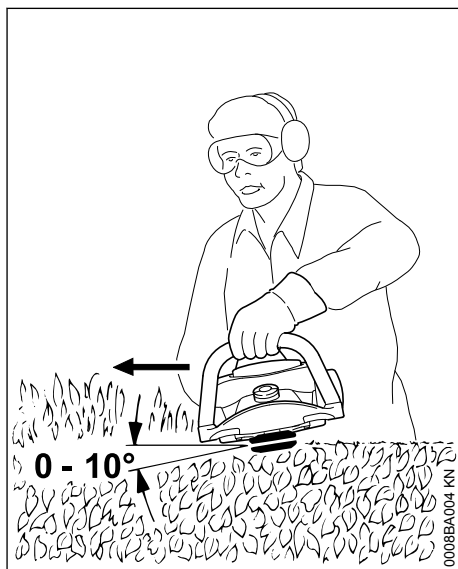
4.4.1 Senkrechter Schnitt



Heckenschere bogenförmig von unten nach oben führen – absenken und weitergehen – und die Heckenschere wieder bogenförmig nach oben führen.

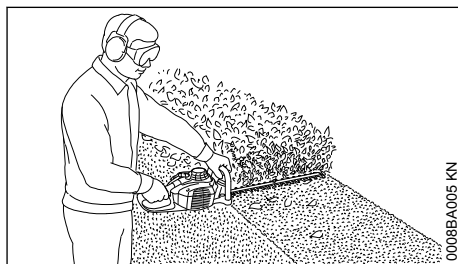
Arbeitspositionen über Kopf sind ermüdend und sollten aus Gründen der Arbeitssicherheit nur kurzzeitig angewendet werden.

4.4.2 Waagerechter Schnitt



Schneidmesser in einem Winkel von 0° bis 10° ansetzen – aber waagrecht führen.

Heckenschere sichelförmig zum Rand der Hecke bewegen, damit die abgeschnittenen Zweige zu Boden fallen.



Bei breiten Hecken in mehreren Arbeitsgängen vorgehen.

5 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

**WARNUNG**

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

5.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

5.2 Kraftstoff mischen**HINWEIS**

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtungen, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

5.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholanteil (E27) volle Leistung.

5.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

5.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

5.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

5.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

**WARNUNG**

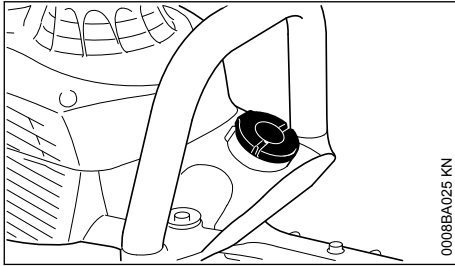
Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

6 Kraftstoff einfüllen

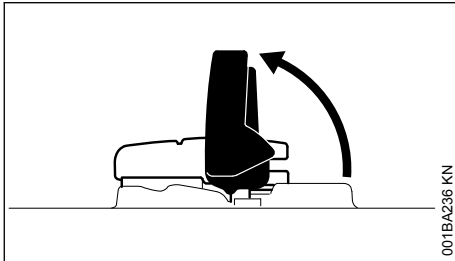
6.1 Gerät vorbereiten



0008BA025 KN

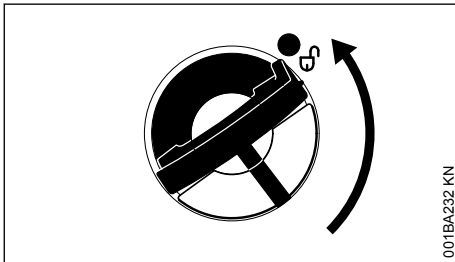
- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

6.2 Öffnen



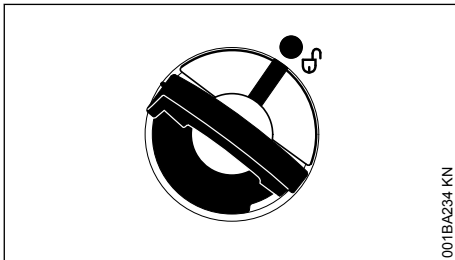
001BA236 KN

- Bügel aufklappen



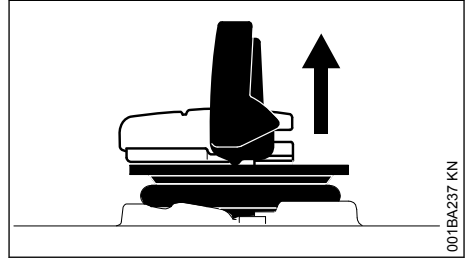
001BA232 KN

- Tankverschluss drehen (ca. 1/4 Umdrehung)



001BA234 KN

Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank müssen miteinander fluchten



001BA237 KN

- Tankverschluss abnehmen

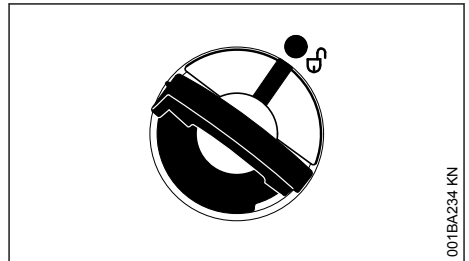
6.3 Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

- Kraftstoff einfüllen

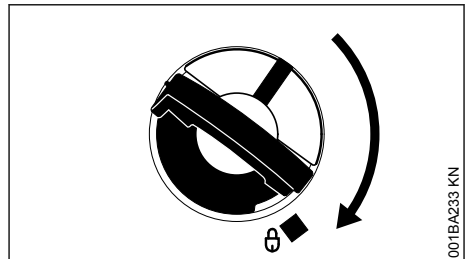
6.4 Schließen



001BA234 KN

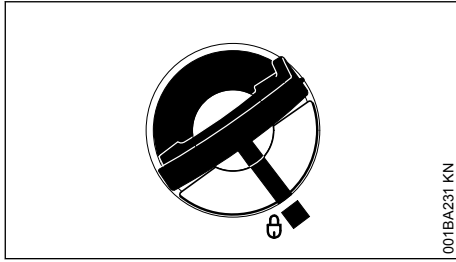
Bügel ist senkrecht:

- Tankverschluss ansetzen – Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank müssen miteinander fluchten
- Tankverschluss bis zur Anlage nach unten drücken

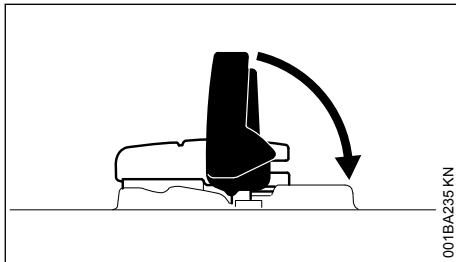


001BA233 KN

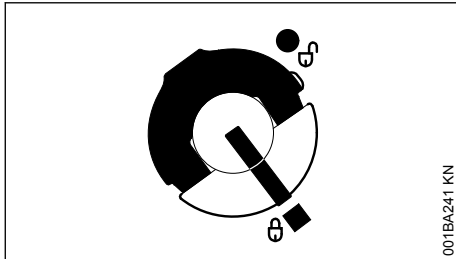
- Tankverschluss gedrückt halten und im Uhrzeigersinn drehen bis er einrastet



Dann fluchten Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank miteinander



► Bügel zuklappen

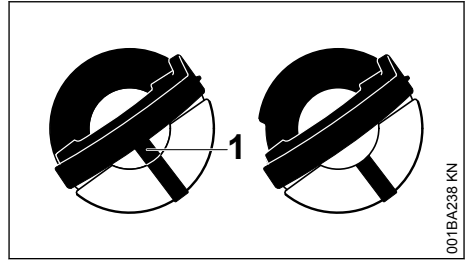


Tankverschluss ist verriegelt

6.5 Wenn sich der Tankverschluss nicht mit dem Kraftstofftank verriegeln lässt

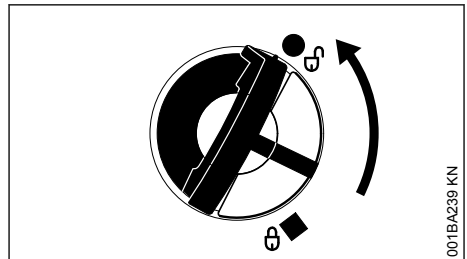
Unterteil des Tankverschlusses ist gegenüber dem Oberteil verdreht.

- Tankverschluss vom Kraftstofftank abnehmen und von der Oberseite aus betrachten



links: Unterteil des Tankverschlusses verdreht – innenliegende Markierung (1) fluchtet nicht mit der äußeren Markierung

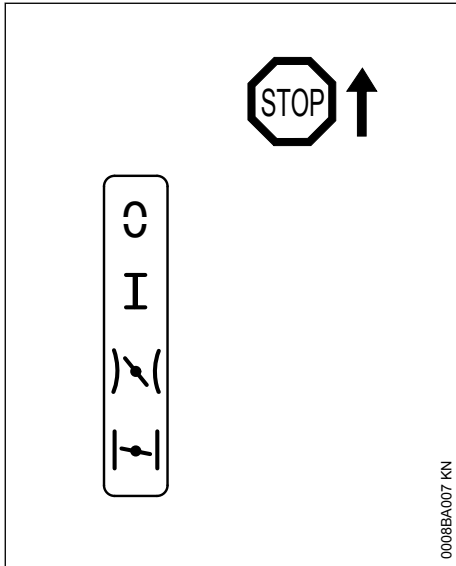
rechts: Unterteil des Tankverschlusses in richtiger Position – innenliegende Markierung befindet sich unterhalb des Bügels. Sie fluchtet nicht mit der äußeren Markierung



- Tankverschluss ansetzen und so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er in den Sitz des Einfüllstutzens eingreift
- Tankverschluss weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung) – Unterteil des Tankverschlusses wird dadurch in die richtige Position gedreht
- Tankverschluss im Uhrzeigersinn drehen und schließen – siehe Abschnitt "Schließen"

7 Motor starten / abstellen

7.1 Stellungen und Funktionen des Kombihebels



STOP bzw. 0 – zum Ausschalten der Zündung muss der Kombihebel in Richtung **STOP** bzw. 0 gedrückt werden. Nach Loslassen federt der Kombihebel in die Betriebsstellung **I** zurück und die Zündung wird automatisch wieder eingeschaltet.

Betriebsstellung I – Motor läuft oder kann anspringen.

Startgas – in dieser Stellung wird der warme Motor gestartet – der Kombihebel springt beim Betätigen des Gashebels in die Betriebsstellung **I**.

Startklappe geschlossen – in dieser Stellung wird der kalte Motor gestartet – der Kombihebel springt beim Betätigen des Gashebels in die Betriebsstellung **I**.

7.2 Kombihebel einstellen

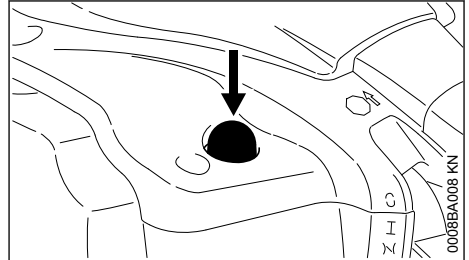
Zum Verstellen des Kombihebels von Betriebsstellung **I** auf Startklappe geschlossen , Gashebelsperre und Gashebel gleichzeitig drücken und festhalten – Kombihebel einstellen.

Zum Einstellen auf Startgas den Kombihebel erst auf Startklappe geschlossen stellen, dann den Kombihebel in die Stellung Startgas drücken.

Durch Drücken der Gashebelsperre und gleichzeitiges Antippen des Gashebels springt der Kombihebel aus der Stellung Startgas bzw. der Stellung Startklappe geschlossen in die Betriebsstellung **I**.

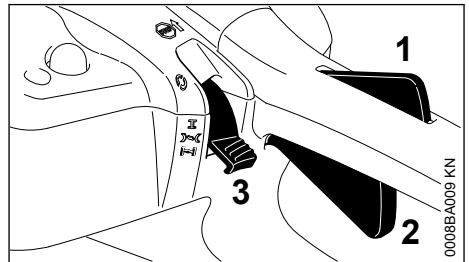
Zum Ausschalten des Motors den Kombihebel in Richtung **STOP** bzw. 0 betätigen – nach Loslassen federt der Kombihebel in die Betriebsstellung **I** zurück.

7.3 Motor starten



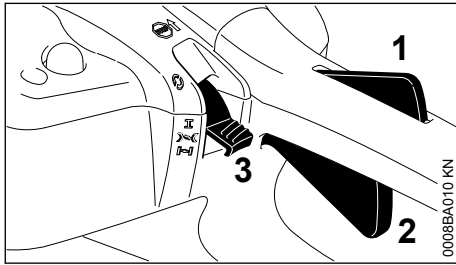
- Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Kombihebel abhängig von der Motortemperatur einstellen

7.3.1 Kalter Motor (Kaltstart)



- Gashebelsperre (1) und Gashebel (2) gleichzeitig drücken – beide Hebel gedrückt halten
- Kombihebel (3) auf stellen
- Gashebelsperre (1), Gashebel (2) und Kombihebel loslassen

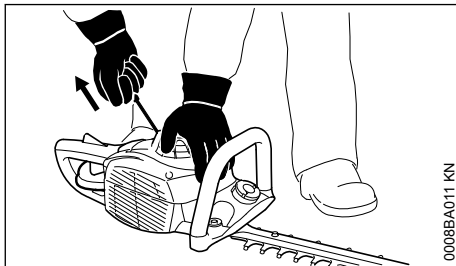
7.3.2 Warmer Motor (Warmstart)



- ▶ Gashebelsperre (1) und Gashebel (2) gleichzeitig drücken – beide Hebel gedrückt halten
- ▶ Kombihebel (3) auf I stellen
- ▶ Gashebelsperre (1), Gashebel (2) und Kombihebel loslassen

Diese Stellung auch benutzen, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

7.4 Anwerfen



- ▶ Gerät sicher auf den Boden legen
- ▶ Messerschutz abnehmen – das Schneidmesser darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren
- ▶ sicheren Stand einnehmen
- ▶ Gerät mit der linken Hand auf dem Lüftergehäuse fest an den Boden drücken
- ▶ mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen

7.4.1 Ausführung ohne ErgoStart

- ▶ Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

HINWEIS

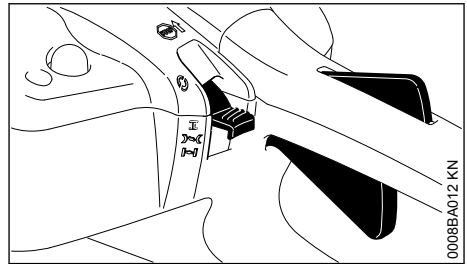
Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- ▶ Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

7.4.2 Ausführung mit ErgoStart

- ▶ Anwerfgriff gleichmäßig durchziehen

7.5 Sobald der Motor läuft



- ▶ Gashebelsperre drücken und Gas geben – der Kombihebel springt in die Betriebstellung I – nach einem Kaltstart den Motor mit einigen Lastwechseln warmfahren

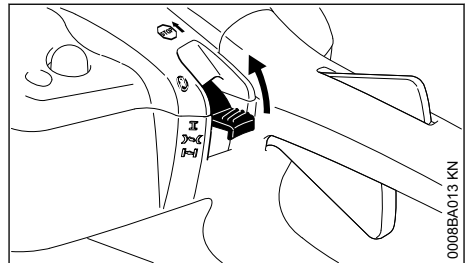


WARNUNG

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das Schneidwerkzeug im Motorleerlauf nicht drehen.

Das Gerät ist einsatzbereit.

7.6 Motor abstellen



- ▶ Kombihebel in Richtung **STOP** bzw. ⏻ betätigen – nach Loslassen federt der Kombihebel in die Betriebstellung I zurück

7.7 Weitere Hinweise zum Starten

7.7.1 Motor geht in der Stellung für Kaltstart ⏻ oder beim Beschleunigen aus

- ▶ Kombihebel auf I stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

7.7.2 Motor startet nicht in der Stellung für Warmstart I

- ▶ Kombihebel auf ⏻ stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

7.7.3 Motor springt nicht an

- ▶ prüfen, ob alle Bedienelemente richtig eingestellt sind
- ▶ prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen

- prüfen, ob Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- Startvorgang wiederholen

7.7.4 Tank wurde restlos leergefahren

- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Kombihebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

8 Betriebshinweise

8.1 Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

8.2 Während der Arbeit

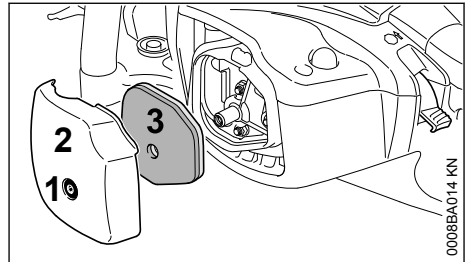
Nach längerem Volllastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

8.3 Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit leerem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

9 Luftfilter reinigen

9.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

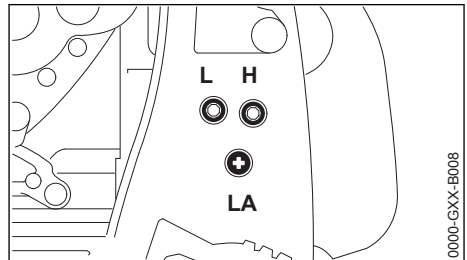


- Schraube (1) herausdrehen und Filterdeckel (2) abnehmen – Schraube (1) ist verliersicher im Filterdeckel (2) befestigt
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- Filter (3) abnehmen
- Filter austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen
- beschädigte Teile ersetzen
- Filter (3) einsetzen
- Filterdeckel (2) aufsetzen und festschrauben

10 Vergaser einstellen

Der Vergaser ist ab Werk so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

10.1 Leerlauf einstellen



- Motor starten und warmlaufen lassen

10.1.1 Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser mitzulau-
fen beginnen – dann ca. 1 Umdrehung zurück-
drehen

10.1.2 Schneidmesser laufen im Leerlauf mit

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser stehen bleiben – dann ca. 1 Umdrehung in der gleichen Richtung weiter drehen



WARNUNG

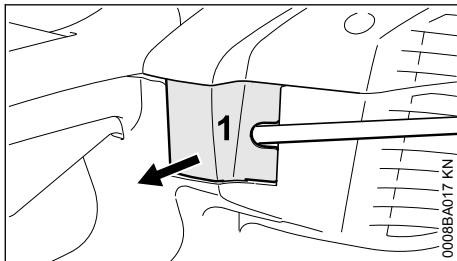
Blieben die Schneidmesser nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Gerät vom Fachhändler instandsetzen lassen.

11 Zündkerze prüfen

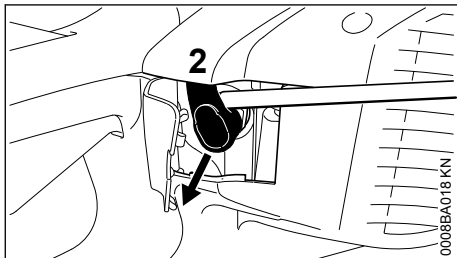
- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

11.1 Zündkerze ausbauen

- ▶ Motor abstellen

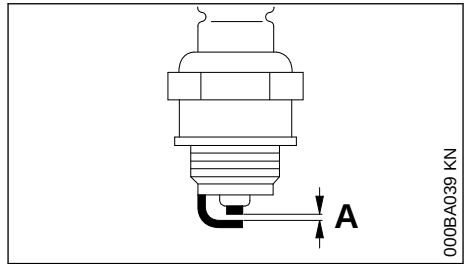


- ▶ Klappe (1) mit geeignetem Werkzeug (z. B. Kombischlüssel) vorsichtig aufhebeln



- ▶ Zündkerzenstecker (2) abziehen – mit geeignetem Werkzeug (z. B. Kombischlüssel) abhebeln
- ▶ Zündkerze herausdrehen

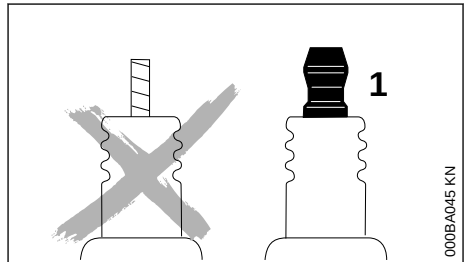
11.2 Zündkerze prüfen



- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen
- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



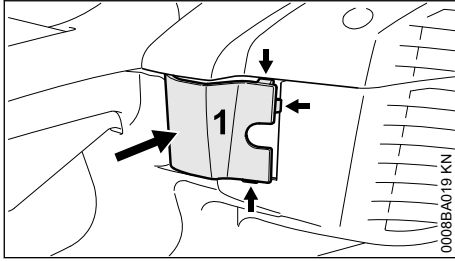
WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

11.3 Zündkerze einbauen

- ▶ Zündkerze von Hand ansetzen und eindrehen
- ▶ Zündkerze anziehen
- ▶ Zündkerzenstecker fest auf die Zündkerze drücken



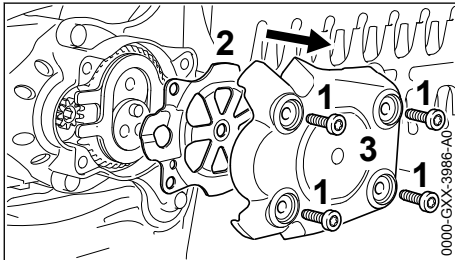
- Klappe (1) schließen – zuerst oben, dann unten – Rastnasen (Pfeile) müssen einschnappen

12 Getriebe schmieren

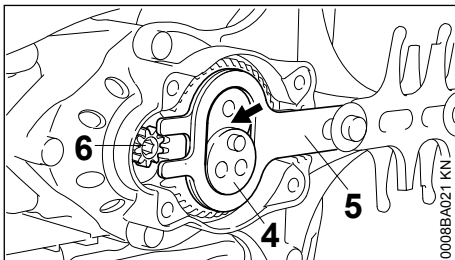
12.1 Nur bei kommerziellem Einsatz – alle 25 Betriebsstunden prüfen

12.1.1 HS 46

Zur Schmierung des Messergetriebes STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.



- Schrauben (1) an der Unterseite der Heckenschere herausdrehen
- Halteplatte (2) und Getriebedeckel (3) abnehmen

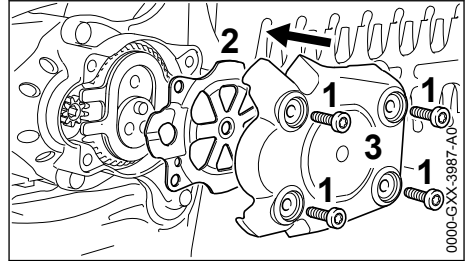


- Fett zwischen Exzenter (4) und Schneidmesser (5) portionsweise in das Getriebegehäuse (Pfeil) drücken (max. 5 g (1/5 oz.)) – dabei das Antriebsritzel (6) mit Innensechskantschlüssel

drehen, damit sich das Fett gleichmäßig verteilt – Kontakt mit den Schneidmessern vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

HINWEIS

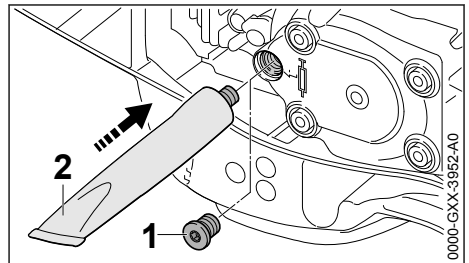
Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.



- Halteplatte (2) so auflegen, dass sie mit dem Getriebegehäuse fluchtet
- Getriebedeckel (3) auflegen, Schrauben (1) eindrehen und festziehen

12.1.2 HS 56

Zur Schmierung des Messergetriebes STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.



- Verschlusschraube (1) an der Unterseite der Heckenschere herausdrehen – ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die Tube mit Getriebefett (2) einschrauben
- bis zu 5 g (1/5 oz.) Fett in das Getriebegehäuse drücken

HINWEIS

Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- Fetttube ausschrauben
- Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

13 **Gerät aufbewahren**

- Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen
- ▶ Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL Harzlöser einsprühen
 - ▶ Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
 - ▶ Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
 - ▶ Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken
 - ▶ Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht
 - ▶ Messerschutz anbringen
 - ▶ Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
 - ▶ Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren, dazu die integrierte Einhängöse im Handgriff verwenden. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

14 **Schneidmesser schärfen**

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen.

Das Nachschärfen sollte durch einen Fachhändler mit einem Schärfgerät erfolgen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

- Ansonsten eine Flach-Schärffeile benutzen. Schärffeile im vorgeschriebenen Winkel (siehe "Technische Daten") zur Messerebene führen.
- ▶ nur die Schneidkante schärfen – weder stumpfe Überstände des Schneidmessers noch den Schnittschutz anfeilen (siehe "Wichtige Bauteile")
 - ▶ immer zur Schneidkante feilen
 - ▶ Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen – beim Zurückziehen anheben
 - ▶ Grat am Schneidmesser mit einem Abziehstein entfernen
 - ▶ nur wenig Werkstoff abtragen
 - ▶ nach dem Schärfen – Feil- oder Schleifstaub entfernen und Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen

HINWEIS

Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnittergebnis.

15 **Wartungs- und Pflegehinweise**

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Kraftstoffhandpumpe (falls vorhanden)	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler ¹⁾							X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾						X		X	X

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	Sichtprüfung	X								
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾							X	X	
Schneidmesser	reinigen		X							
	schärfen ¹⁾									X
	Sichtprüfung	X								
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Getriebschmierung	nur bei kommerziellem Einsatz – alle 25 Betriebsstunden prüfen und bei Bedarf STIHL Getriebefett ergänzen									
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

¹⁾STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

16 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer

selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen

- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

16.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

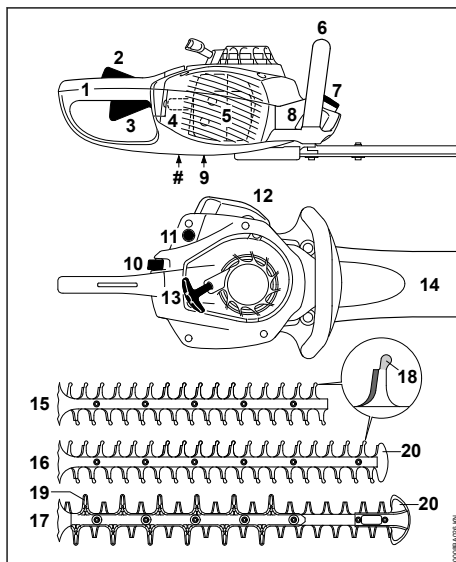
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

16.2 Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidmesser
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

17 Wichtige Bauteile



- 1 Bedienungsgriff
- 2 Gashebelsperre
- 3 Gashebel
- 4 Zündkerzenstecker
- 5 Schalldämpfer
- 6 Griffrohr vorn
- 7 Tankverschluss
- 8 Kraftstofftank
- 9 Vergasereinstellschrauben
- 10 Kombihebel
- 11 Kraftstoffhandpumpe
- 12 Filterdeckel
- 13 Anwerfgriff
- 14 Messerschutz
- 15 Schneidmesser HS 46
- 16 Schneidmesser HS 46 C
- 17 Schneidmesser HS 56 C
- 18 Stumpfer Überstand (integrierter Schnitenschutz)
- 19 Schnitenschutz
- 20 Führungsschutz
- # Maschinenummer

18 Technische Daten

18.1 Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	21,4 cm ³
Zylinderbohrung:	33 mm
Kolbenhub:	25 mm
Leistung:	0,65 kW (0,9 PS) bei 8700 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2750 1/min
Abregeldrehzahl:	9300 1/min

18.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört):	NGK CMR6H, BOSCH USR4AC
Elektrodenabstand:	0,5 mm

18.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:	280 cm ³ (0,28 l)
-----------------------	------------------------------

18.4 Schneidmesser

18.4.1 HS 46

beidseitig schneidend, einseitig geschliffen	
Schärfwinkel zur Messerebene:	35°
Zahnabstand:	30 mm
Hubzahl:	3600 1/min
Schnittlänge:	450 mm

18.4.2 HS 46 C

beidseitig schneidend, einseitig geschliffen	
Schärfwinkel zur Messerebene:	35°
Zahnabstand:	30 mm
Hubzahl:	3600 1/min
Schnittlänge:	550 mm

18.4.3 HS 56 C

beidseitig schneidend, beidseitig geschliffen	
Schärfwinkel zur Messerebene:	45°
Zahnabstand:	34 mm
Hubzahl:	3600 1/min
Schnittlänge:	600 mm

18.5 Gewicht

komplett mit Schneideinrichtung, unbetankt

18.5.1 HS 46

Schnittlänge 450 mm:	4,0 kg
----------------------	--------

18.5.2 HS 46 C

Schnittlänge 550 mm:	4,3 kg
----------------------	--------

18.5.3 HS 56 C

Schnittlänge 600 mm:	4,5 kg
----------------------	--------

18.6 Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:4 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe

www.stihl.com/vib

18.6.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

HS 46:	95 dB(A)
HS 46 C:	95 dB(A)
HS 56 C:	95 dB(A)

18.6.2 Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 22868

HS 46:	106 dB(A)
HS 46 C:	106 dB(A)
HS 56 C:	106 dB(A)

18.6.3 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867

HS 46

Handgriff links:	4,5 m/s ²
Handgriff rechts:	4,9 m/s ²

HS 46 C

Handgriff links:	4,5 m/s ²
Handgriff rechts:	4,9 m/s ²

HS 56 C

Handgriff links:	4,7 m/s ²
Handgriff rechts:	5,5 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

18.7 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

18.8 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO₂-Wert ist unter

www.stihl.com/co2

in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

19 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

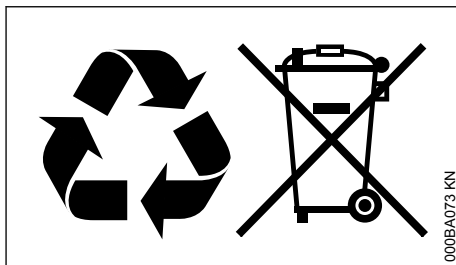
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

20 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

21 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Heckenschere
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	HS 46
	HS 46 C
	HS 56 C
Serienidentifizierung:	4242
Hubraum:	21,4 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

Gemessener Schallleistungspegel

105 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel

107 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



22 UKCA-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Heckenschere
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	HS 46
	HS 46 C
	HS 56 C

Serienidentifizierung:	4242
Hubraum:	21,4 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der UK-Verordnungen The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 und Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach UK-Verordnung Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

105 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

107 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



23 Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Postfach 1771

D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13

64807 Dieburg

Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.

Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf

Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Isenrietstraße 4

8617 Mönchaltorf

Telefon: +41 44 9493030

Table des matières

1	Préface.....	23
2	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	23
3	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	23
4	Utilisation.....	29

5	Carburant.....	30
6	Ravitaillement en carburant.....	31
7	Mise en route / arrêt du moteur.....	33
8	Instructions de service.....	35
9	Nettoyage du filtre à air.....	36
10	Réglage du carburateur.....	36
11	Contrôle de la bougie.....	36
12	Graissage du réducteur.....	38
13	Rangement.....	38
14	Affûtage.....	39
15	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	39
16	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....	41
17	Principales pièces.....	41
18	Caractéristiques techniques.....	42
19	Instructions pour les réparations.....	43
20	Mise au rebut.....	43
21	Déclaration de conformité UE.....	44
22	Déclaration de conformité UKCA.....	44
23	Adresses.....	45



Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Actionner la pompe d'amorçage manuelle



Orifice pour graisse à réducteur



Blocage des couteaux



Poignée tournante

2.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

1 Préface

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.

N. S. Stihl

Dr. Nikolas Stihl

2 Indications concernant la présente Notice d'emploi

2.1 Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.

En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que les couteaux très acérés fonctionnent à haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire mortel.

3 Prescriptions de sécurité et techniques de travail

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés à autrui.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Il est conseillé à toute personne qui ne doit pas se fatiguer pour des raisons de santé de consulter son médecin pour savoir si l'utilisation d'un dispositif à moteur ne présente aucun risque.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écarter tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou

bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'affecter la réactivité.

Utiliser la machine uniquement pour couper des haies, des buissons, des broussailles ou d'autres plantes de ce genre. Ne pas utiliser la machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager la machine.

Monter exclusivement des couteaux ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Les propriétés de ceux-ci sont adaptées de manière optimale au produit et aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

3.1 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne pas non plus porter d'écharpe, de cravate ou de bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer de telle sorte qu'ils soient maintenus au-dessus des épaules.

Porter des chaussures robustes, à semelle crantée antidérapante.



AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.



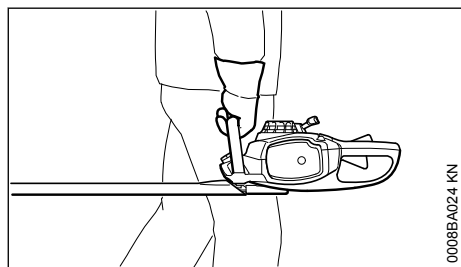
Porter des gants de travail robustes en matériau résistant (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

3.2 Transport de la machine

Toujours arrêter le moteur.

Monter le protège-couteaux, même pour le transport sur de courtes distances.



Porter la machine par la poignée – avec la barre de coupe orientée vers l'arrière. Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine, en particulier au silencieux ou au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

3.3 Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



Dans le cas du bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le présenter correctement, le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

3.4 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire contrôler par le revendeur spécialisé.
- Le levier de commande universel doit pouvoir être facilement actionné en direction de **STOP** ou  et, sous l'effet de son ressort, il doit revenir ensuite dans la position de marche normale I.
- Le levier de commande universel, le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort. En partant des positions  et  du levier de commande universel, ce levier doit revenir dans la position de marche normale I.

- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- Les couteaux doivent être dans un état impeccable (propres, fonctionnement facile, aucune déformation), fermement serrés, bien affûtés et soigneusement enduits de produit STIHL dissolvant la résine (produit lubrifiant).
- S'assurer que le protecteur contre le risque de coupure (si la machine en est équipée) n'est pas endommagé.
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

3.5 Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane, et tenir fermement la machine – les couteaux ne doivent entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car ils peuvent déjà être entraînés au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Éviter tout contact avec les couteaux – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

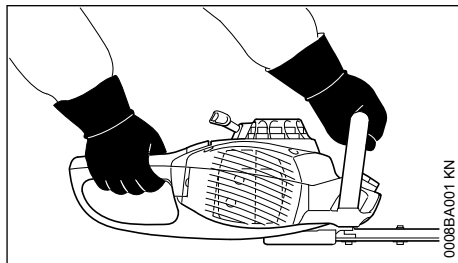
Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – **par inertie !**

Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – les couteaux doivent être arrêtés.

3.6 Maintenance et guidage de la machine

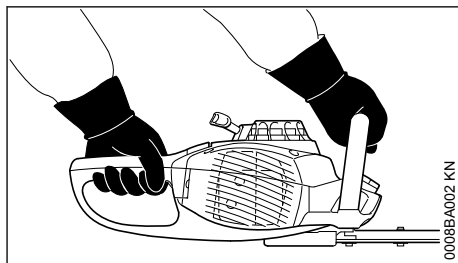
Toujours tenir fermement la machine par les poignées, à deux mains. Entourer fermement les poignées avec les pouces.

3.6.1 Pour les droitiers



Tenir la poignée de commande de la main droite et la poignée tubulaire de la main gauche.

3.6.2 Pour les gauchers



Tenir la poignée de commande de la main gauche et la poignée tubulaire de la main droite.

Se tenir dans une position bien stable et mener la machine de telle sorte que les couteaux soient toujours orientés dans le sens opposé au corps de l'utilisateur.

3.7 Pendant le travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – actionner le levier de commande universel en direction de **STOP** ou ☐.

S'assurer qu'aucune autre personne ne se trouve sur l'aire de travail.

Observer la barre de coupe – ne jamais couper un morceau de haie sans voir exactement la zone de coupe.

Faire extrêmement attention en coupant des haies de grande hauteur – avant de commencer,

s'assurer que personne ne se trouve de l'autre côté.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur les couteaux ne soient plus entraînés.

Si les couteaux sont entraînés, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti.

Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – **par inertie !**

À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé ou couvert de neige – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Écarter les branches qui tombent et les broussailles coupées, pour qu'elles ne gênent pas le passage.

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

3.7.1 Pour travailler en hauteur :

- Toujours utiliser une nacelle élévatrice.
- Ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre.
- Ne jamais travailler à des endroits présentant un manque de stabilité.
- Ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydro-

carbures et du benzène imbrûlés. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.

Examiner la haie et la zone de travail – pour ne pas risquer d'endommager les couteaux :

- Enlever les pierres, morceaux de métal ou autres objets solides.
- Veiller à ce que du sable ou des pierres ne passent pas entre les couteaux – par ex. lorsqu'on travaille à proximité du sol.
- Dans le cas de haies renfermant une clôture en fil de fer, ne pas toucher aux fils de fer avec les couteaux.

Éviter tout contact avec des câbles électriques sous tension – ne pas couper des câbles électriques – **risque d'électrocution !**



Tant que le moteur est en marche, ne pas toucher aux couteaux. Si les couteaux sont bloqués par un objet quelconque, arrêter immédiatement le moteur – et enlever seulement ensuite l'objet coincé – **risque de blessure !**

Si l'on accélère avec les couteaux bloqués, la charge augmente et par conséquent le régime du moteur baisse. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et une détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que les couteaux soient entraînés au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

En cas de haies très poussiéreuses ou sales, pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine – selon besoin. Ce produit réduit considérablement la friction des couteaux, l'effet corrodant de la sève et l'agglutination de saletés sur les couteaux.

Les poussières dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de dégagement de poussière, porter un masque antipoussière.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Vérifier les couteaux à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si leur comportement change :

- Arrêter le moteur.
- Attendre que les couteaux soient arrêtés.
- Contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration.
- Vérifier l'affûtage.

Toujours enlever les brindilles, copeaux, feuilles etc. déposés sur le moteur et le silencieux, de même que tout dépôt de lubrifiant excessif – **risque d'incendie !**

3.8 Après le travail

Enlever la poussière et les saletés déposées sur la machine – ne pas employer de produits dissolvant la graisse.

Pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine – remettre brièvement le moteur en marche pour que le produit aérosol se répartisse uniformément sur les couteaux.

3.9 Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

3.10 Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement des opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas faire tourner le moteur avec le lanceur – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie !** – **Lésion de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

4 Utilisation

4.1 Saison de taille

Pour la taille des haies, respecter les prescriptions nationales ou communales en vigueur.

Ne pas tailler les haies pendant les heures de repos courantes.

4.2 Ordre chronologique de coupe

Couper préalablement les branches épaisses avec un sécateur ou une tronçonneuse.

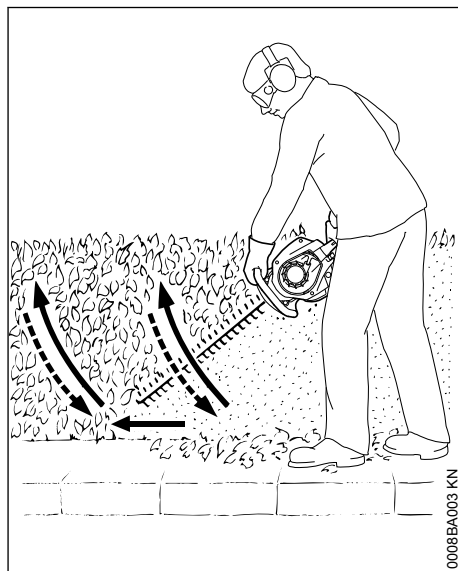
Tailler d'abord les deux côtés puis le faite de la haie.

4.3 Élimination des déchets

Ne pas jeter les végétaux coupés à la poubelle – les végétaux donnent un bon compost.

4.4 Technique de travail

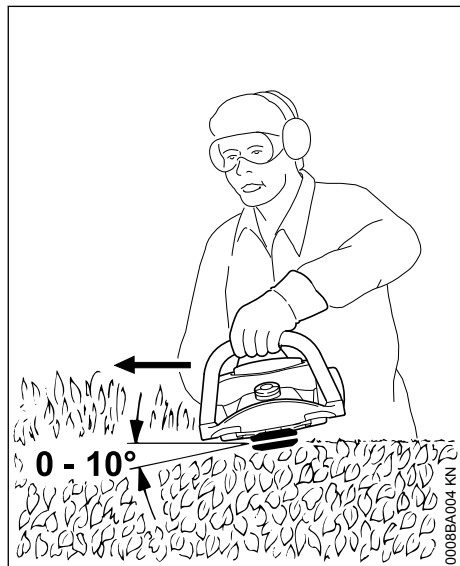
4.4.1 Coupe à la verticale



Mener la taille-haies en décrivant un arc de cercle de bas en haut – abaisser la barre de coupe et avancer – puis remonter la barre de coupe en décrivant à nouveau un arc de cercle vers le haut.

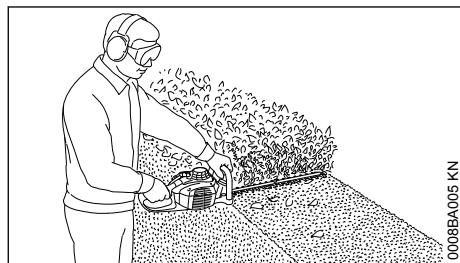
Un travail à bras levés est fatigant et, par mesure de sécurité, une telle position de travail devrait être limitée à quelques instants seulement.

4.4.2 Coupe à l'horizontale



Présenter la barre de coupe sous un angle de 0° à 10° – mais la mener à l'horizontale.

Mener le taille-haies comme une faucille, en décrivant un arc de cercle en direction du bord de la haie, pour que les branches coupées tombent sur le sol.



Pour les haies particulièrement larges, procéder en plusieurs passes.

5 Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

5.1 STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le rapport de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

5.2 Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un rapport de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

5.2.1 Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 27% (E27).

5.2.2 Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

5.2.3 Rapport du mélange

Avec de l'huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50 ; 1:50 = 1 part d'huile + 50 parts d'essence

5.2.4 Exemples

Quantité d'essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

5.3 Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut plus rapidement se dégrader et devenir inutilisable.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 5 ans.

- Avant de faire le plein, secouer vigoureusement le bidon de mélange.



AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

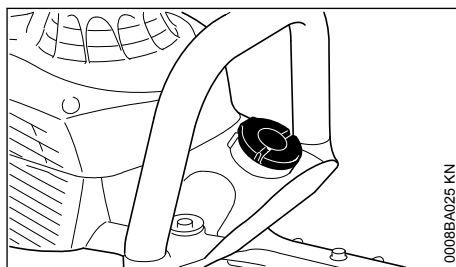
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

6 Ravitaillement en carburant

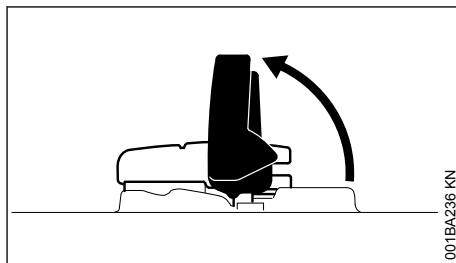


6.1 Préparatifs

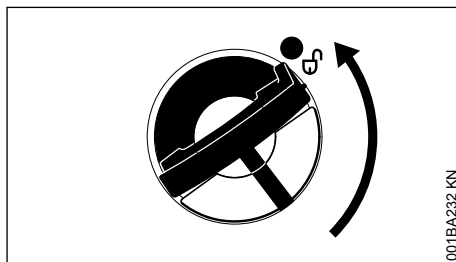


- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

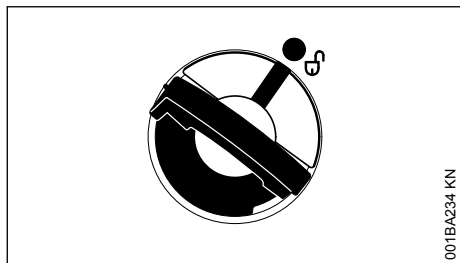
6.2 Ouverture



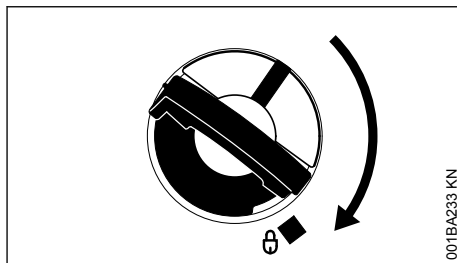
- Relever l'ailette.



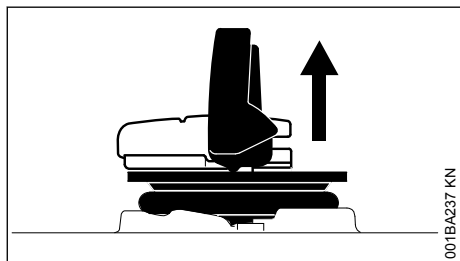
- Tourner le bouchon du réservoir (env. 1/4 de tour).



Les repères du réservoir et du bouchon du réservoir doivent coïncider.



- En maintenant la pression sur le bouchon du réservoir, le tourner dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il s'encliquette.



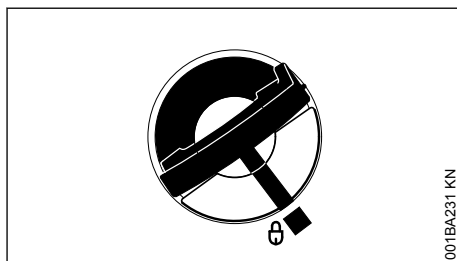
- Enlever le bouchon du réservoir.

6.3 Faire le plein de carburant.

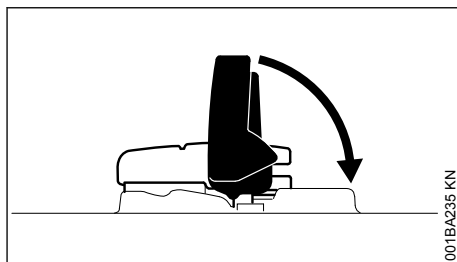
En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

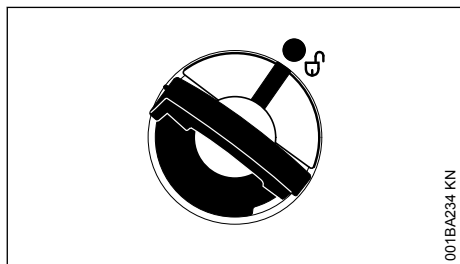
- Faire le plein de carburant.



Après cela, les repères du réservoir et du bouchon du réservoir coïncident.

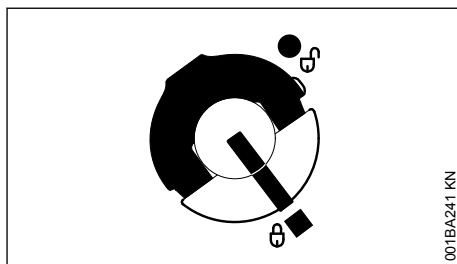


- Rabattre l'aillette.



L'aillette étant relevée à la verticale :

- Présenter le bouchon du réservoir à carburant – les repères du réservoir et du bouchon du réservoir doivent coïncider.
- Pousser le bouchon du réservoir vers le bas, jusqu'en butée.

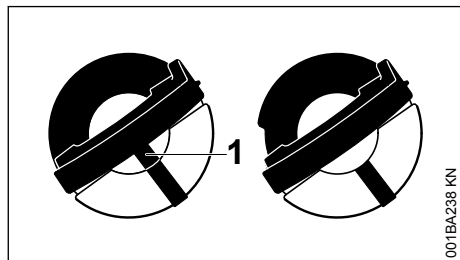


Le bouchon du réservoir est verrouillé.

6.5 Si le bouchon du réservoir ne se verrouille pas sur le réservoir à carburant

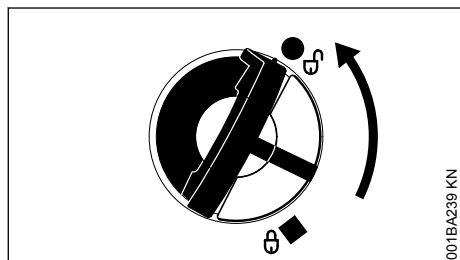
La partie inférieure du bouchon du réservoir est décalée par rapport à la partie supérieure.

- Enlever le bouchon du réservoir à carburant et le regarder par le haut ;



À g. : La partie inférieure du bouchon du réservoir est décalée – le marquage intérieur (1) coïncide avec le marquage extérieur.

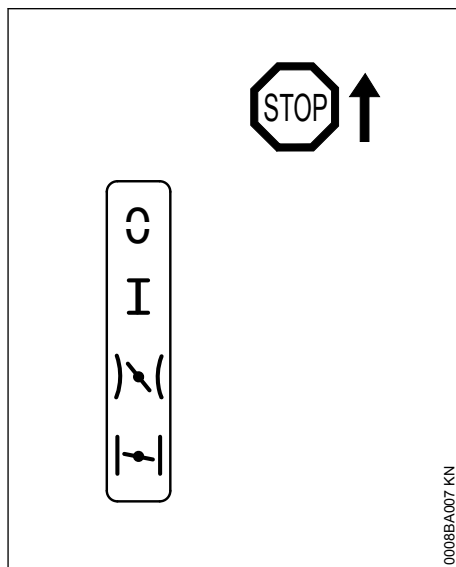
À dr. : La partie inférieure du bouchon du réservoir est dans la position correcte – le marquage intérieur se trouve en dessous de l'ailette. Il ne coïncide pas avec le marquage extérieur.



- Présenter le bouchon du réservoir et le tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il s'engage dans le siège du goulot de remplissage.
- Continuer de tourner le bouchon du réservoir dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (env. 1/4 de tour) – la partie inférieure du bouchon du réservoir est ainsi tournée dans la position correcte.
- Tourner le bouchon du réservoir dans le sens des aiguilles d'une montre et le fermer – voir la section « Fermeture ».

7 Mise en route / arrêt du moteur

7.1 Positions et fonctions du levier de commande universel



STOP ou – pour couper le contact, il faut pousser le levier de commande universel en direction de **STOP** ou . Lorsqu'on le relâche, le levier de commande universel revient en position **I**, sous l'effet de son ressort, et le contact d'allumage est automatiquement remis.

Position de marche normale I – le moteur tourne ou peut démarrer.

Position de démarrage – c'est dans cette position que l'on démarre le moteur chaud – à l'actionnement de la gâchette d'accélérateur, le levier de commande universel se dégage et passe en position de marche normale **I**.

Position volet de starter fermé – c'est dans cette position que l'on démarre le moteur froid – à l'actionnement de la gâchette d'accélérateur, le levier de commande universel se dégage et passe en position de marche normale **I**.

7.2 Réglage du levier de commande universel

Pour déplacer le levier de commande universel de la position de marche normale **I** vers la position volet de starter fermé , enfoncer simulta-

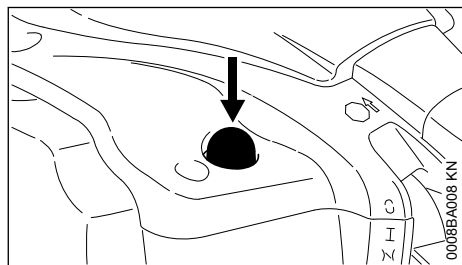
nément le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur et les maintenir enfoncés – placer ensuite le levier de commande universel dans la position requise.

Pour le passage en position de démarrage , amener le levier de commande universel tout d'abord en position volet de starter fermé , puis pousser le levier de commande universel dans la position de démarrage .

Lorsqu'on enfonce le blocage de gâchette d'accélérateur en donnant simultanément une impulsion sur la gâchette d'accélérateur, le levier de commande universel quitte la position de démarrage  ou la position volet de starter fermé  et passe en position de marche normale **I**.

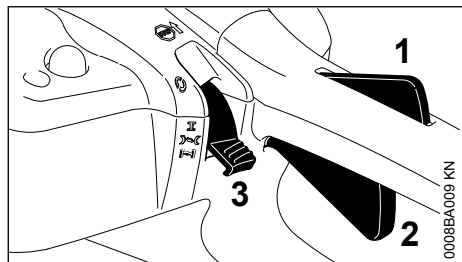
Pour arrêter le moteur, actionner le levier de commande universel en direction de **STOP** ou  – lorsqu'on le relâche, le levier de commande universel revient dans la position de marche normale **I**, sous l'effet de son ressort.

7.3 Mise en route du moteur



- ▶ Enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de
- ▶ placer le levier de commande universel dans la position requise en fonction de la température du moteur ;

7.3.1 Moteur froid (démarrage à froid)

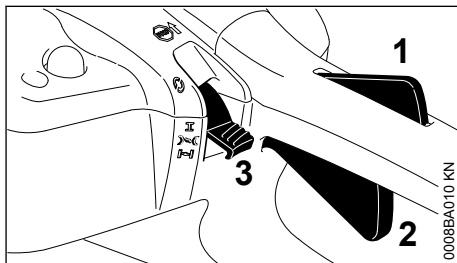


- ▶ enfoncer simultanément le blocage de gâchette d'accélérateur (1) et la gâchette d'ac-

célérateur (2) – et maintenir ces deux commandes enfoncées ;

- ▶ placer le levier de commande universel (3) dans la position  ;
- ▶ relâcher le blocage de gâchette d'accélérateur (1), la gâchette d'accélérateur (2) et le levier de commande universel ;

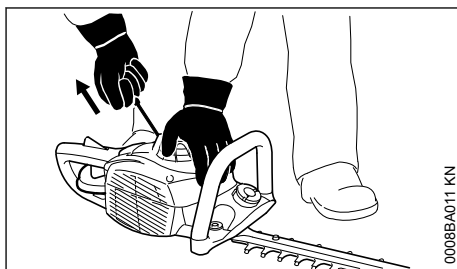
7.3.2 Moteur chaud (démarrage à chaud)



- ▶ enfoncer simultanément le blocage de gâchette d'accélérateur (1) et la gâchette d'accélérateur (2) – et maintenir ces deux commandes enfoncées ;
- ▶ placer le levier de commande universel (3) dans la position  ;
- ▶ relâcher le blocage de gâchette d'accélérateur (1), la gâchette d'accélérateur (2) et le levier de commande universel ;

Ce réglage est également valable si le moteur a déjà tourné mais est encore froid.

7.4 Lancement du moteur



- ▶ poser la machine sur le sol, dans une position sûre ;
- ▶ enlever le protège-couteaux – la barre de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque ;
- ▶ se tenir dans une position stable ;
- ▶ en appliquant la main gauche sur le carter de ventilateur, plaquer fermement la machine sur le sol ;
- ▶ avec la main droite, saisir la poignée du lanceur ;

7.4.1 Version sans ErgoStart

- tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;

AVIS

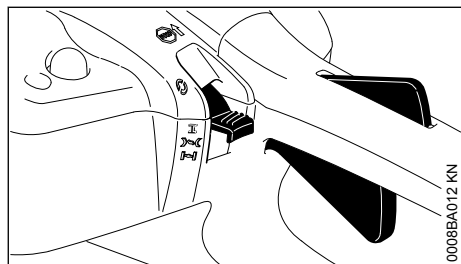
Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – il risquerait de casser !

- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement s'enroule correctement ;

7.4.2 Version avec ErgoStart

- tirer régulièrement sur la poignée du lanceur ;

7.5 Dès que le moteur tourne



- enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur et accélérer – le levier de commande universel revient dans la position de marche normale I – après un démarrage à froid, faire chauffer le moteur en donnant quelques coups d'accélérateur.

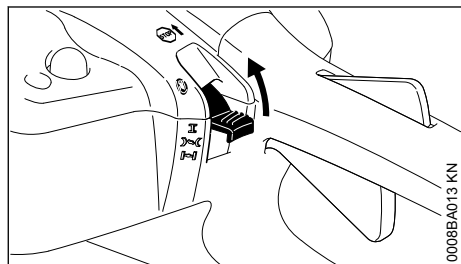


AVERTISSEMENT

Lorsque le carburateur est correctement réglé, l'outil de coupe ne doit pas tourner au ralenti.

La machine est prête à l'utilisation.

7.6 Arrêt du moteur



- Actionner le levier de commande universel en direction de **STOP** ou – lorsqu'on le relâ-

che, le levier de commande universel revient dans la position de marche normale I, sous l'effet de son ressort.

7.7 Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

7.7.1 Si le moteur cale en position de démarrage à froid ou à l'accélération

- Placer le levier de commande universel dans la position – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

7.7.2 Si le moteur ne démarre pas dans la position de démarrage à chaud (

- Placer le levier de commande universel dans la position – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

7.7.3 Si le moteur ne démarre pas

- Contrôler si tous les éléments de commande sont réglés correctement ;
- contrôler s'il y a du carburant dans le réservoir, refaire le plein si nécessaire ;
- contrôler si le contact du câble d'allumage est fermement emboîté sur la bougie ;
- répéter la procédure de mise en route du moteur.

7.7.4 Si le moteur est tombé en panne sèche

- Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- placer le levier de commande universel dans la position requise en fonction de la température du moteur ;
- redémarrer le moteur.

8 Instructions de service

8.1 Au cours de la première période d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner le dispositif à moteur neuf à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage. Durant le rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres – les frictions à l'intérieur du bloc-moteur offrent une résistance assez élevée. Le moteur n'atteint sa puissance maximale qu'au bout d'une période d'utilisation correspondant à la consommation de 5 à 15 pleins du réservoir.

8.2 Au cours du travail

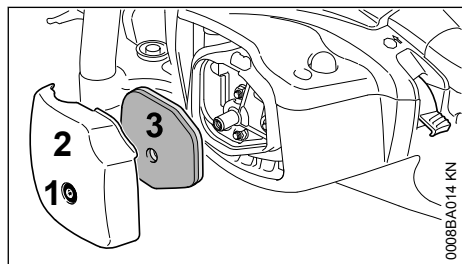
Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

8.3 Après le travail

Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement vide et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger le dispositif à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement du dispositif » !

9 Nettoyage du filtre à air

9.1 Si la puissance du moteur baisse sensiblement

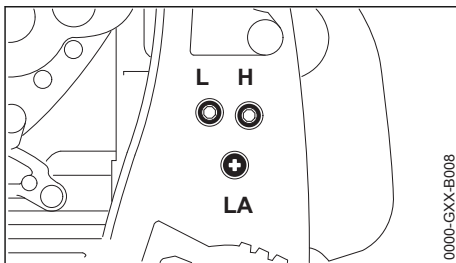


- ▶ dévisser la vis (1) et enlever le couvercle de filtre (2) – la vis (1) retenue dans le couvercle de filtre (2) est impérable ;
- ▶ nettoyer grossièrement le voisinage du filtre ;
- ▶ enlever le filtre (3) ;
- ▶ remplacer le filtre – pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver ;
- ▶ remplacer les pièces endommagées ;
- ▶ monter le filtre (3) ;
- ▶ monter le couvercle de filtre (2) et le visser fermement.

10 Réglage du carburateur

Départ usine, le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

10.1 Réglage du ralenti



- ▶ Mettre le moteur en route et le faire chauffer.

10.1.1 Si le moteur cale au ralenti

- ▶ Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que les couteaux commencent à être entraînés – puis revenir d'env. 1 tour en arrière.

10.1.2 Si les couteaux sont entraînés au ralenti

- ▶ Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que les couteaux s'arrêtent – puis exécuter encore env. 1 tour dans le même sens.



AVERTISSEMENT

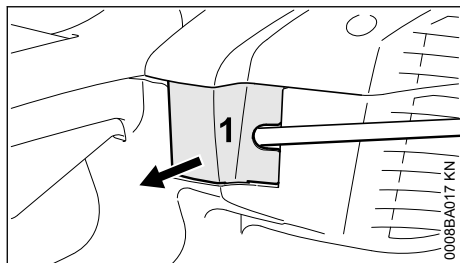
Si les couteaux ne s'arrêtent pas au ralenti, bien que le réglage correct ait été effectué, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

11 Contrôle de la bougie

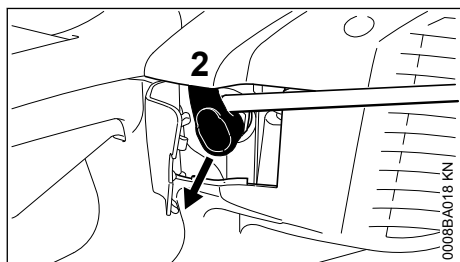
- ▶ En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- ▶ après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

11.1 Démontage de la bougie

- ▶ Arrêter le moteur ;

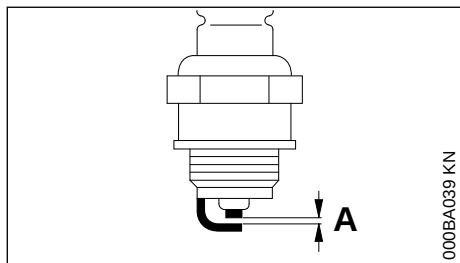


- ouvrir la calotte (1) en faisant prudemment lever à l'aide d'un outil approprié (par ex. avec la clé multiple) ;



- enlever le contact de câble d'allumage (2) de la bougie – en faisant lever à l'aide d'un outil approprié (par ex. avec la clé multiple) ;
- dévisser la bougie.

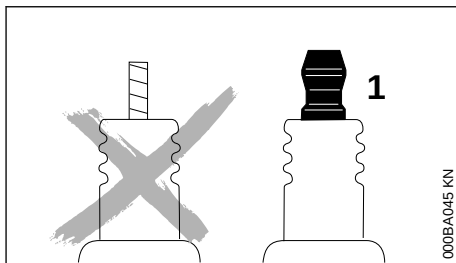
11.2 Contrôler la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



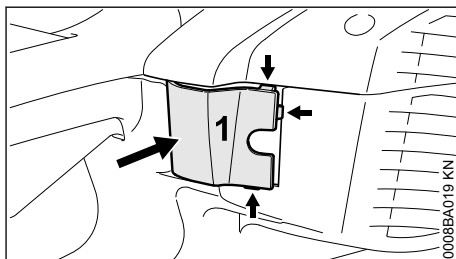
AVERTISSEMENT

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

11.3 Montage de la bougie

- Engager la bougie dans le taraudage à la main et la visser.
- Serrer la bougie.
- Presser fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie.



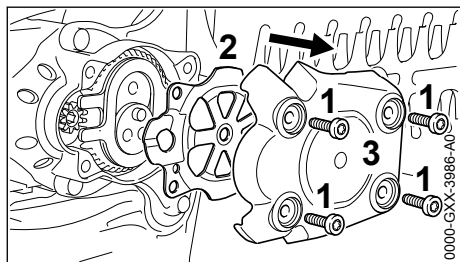
- Fermer la calotte (1) – l'engager d'abord en haut, puis en bas – les ergots d'encliquetage (flèches) doivent s'encliquer.

12 Graissage du réducteur

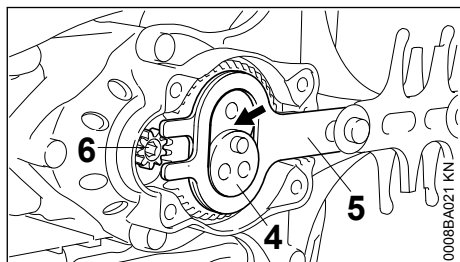
12.1 Uniquement en cas d'utilisation professionnelle – contrôle de la charge de graisse toutes les 25 heures de fonctionnement

12.1.1 HS 46

Pour le graissage du réducteur de commande des couteaux, utiliser la graisse à réducteur STIHL pour taille-haies (accessoire optionnel).



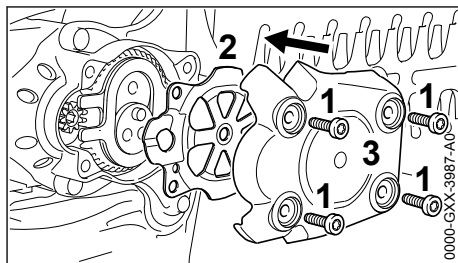
- ▶ Dévisser les vis (1) de la face inférieure du taille-haies.
- ▶ Enlever la plaque de fixation (2) et le couvercle de réducteur (3).



- ▶ Injecter de la graisse (max. 5 g (1/5 oz)) dans le carter de réducteur (flèche), entre l'excentrique (4) et les couteaux (5) – par petites portions, en faisant tourner le pignon d'entraînement (6) avec une clé pour vis à six pans creux, de telle sorte que la graisse se répartisse uniformément – éviter tout contact avec les couteaux – **risque de blessure !**

AVIS

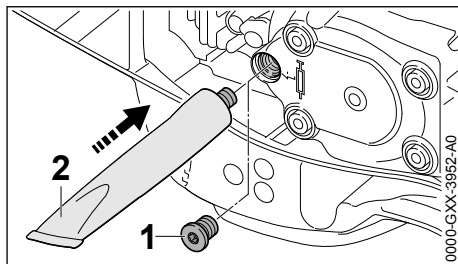
Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.



- ▶ Appliquer la plaque de fixation (2) en veillant à ce qu'elle coïncide avec le contour du carter de réducteur.
- ▶ Poser le couvercle de réducteur (3), visser et serrer les vis (1).

12.1.2 HS 56

Pour le graissage du réducteur de commande des couteaux, utiliser la graisse à réducteur STIHL pour taille-haies (accessoire optionnel).



- ▶ Dévisser le bouchon fileté (1) de la face inférieure du taille-haies – si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon, visser le tube de graisse à réducteur (2).
- ▶ Injecter jusqu'à 5 g (1/5 oz) de graisse dans le carter du réducteur.

AVIS

Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

- ▶ Dévisser le tube de graisse.
- ▶ Revisser et serrer le bouchon fileté.

13 Rangement

Pour un arrêt de travail d'env. 30 jours ou plus

- ▶ Nettoyer les couteaux, contrôler leur état et pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine.
- ▶ Vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré.
- ▶ Éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement.
- ▶ Si la machine possède une pompe d'amorçage manuelle : appuyer au moins 5 fois sur le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle.
- ▶ Mettre le moteur en route et laisser le moteur tourner au ralenti jusqu'à ce qu'il s'arrête.
- ▶ Monter le protège-couteaux.
- ▶ Nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air.
- ▶ Conserver la machine à un endroit sec et sûr – pour l'accrocher, utiliser l'anneau de suspension intégré dans la poignée. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

14 Affûtage

Si le rendement de coupe baisse, que la coupe n'est plus impeccable ou que des branches restent souvent coincées : réaffûter les couteaux.

Le réaffûtage des couteaux devrait être effectué par un revendeur spécialisé, à l'aide d'une affû-

- teuse. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.
- Sinon, utiliser une lime d'affûtage plate. Tenir la lime d'affûtage sous l'angle prescrit (voir « Caractéristiques techniques »), par rapport au plan du couteau.
- ▶ Affûter uniquement le tranchant – n'attaquer à la lime ni les zones non affûtées du couteau, ni la protection contre les coupures (voir « Principales pièces ») ;
 - ▶ toujours limer en direction du tranchant ;
 - ▶ la lime ne doit mordre qu'en avançant – la relever au retour ;
 - ▶ éliminer le morfil du couteau à l'aide d'une pierre à repasser ;
 - ▶ enlever très peu de matière ;
 - ▶ après l'affûtage – enlever la limaille et la poussière de meulage et pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine.

AVIS

Ne pas travailler avec des couteaux émoussés ou endommagés – cela entraînerait une trop forte sollicitation de la machine et le résultat de la coupe ne serait pas satisfaisant.

15 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Ces indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Pompe d'amorçage manuelle (si la machine en est équipée)	Contrôle	X								

Ces indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
	Réparation par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle par le revendeur spécialisé ¹⁾							X		
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X
Éléments antivibratoires	Contrôle visuel	X								
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾							X	X	
Couteaux	Nettoyage		X							
	Affûtage ¹⁾									X
	Contrôle visuel	X								
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Graissage du réducteur	Uniquement en cas d'utilisation professionnelle – contrôle toutes les 25 heures de fonctionnement et, si nécessaire, appoint de graisse à réducteur STIHL.									
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	

¹⁾STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

16 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

16.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un

réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;

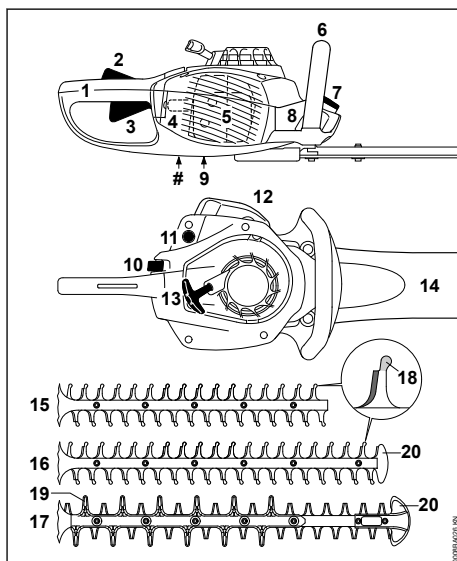
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

16.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif à moteur pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Couteaux
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire

17 Principales pièces



- 1 Poignée de commande
- 2 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 3 Gâchette d'accélérateur

- 4 Contact de câble d'allumage sur bougie
- 5 Silencieux
- 6 Poignée tubulaire avant
- 7 Bouchon du réservoir à carburant
- 8 Réservoir à carburant
- 9 Vis de réglage du carburateur
- 10 Levier de commande universel
- 11 Pompe d'amorçage manuelle
- 12 Couvercle du filtre
- 13 Poignée de lancement
- 14 Protège-couteaux
- 15 Couteaux HS 46
- 16 Couteaux HS 46 C
- 17 Couteaux HS 56 C
- 18 Extrémité non affûtée (protection intégrée contre le risque de coupure)
- 19 Protecteur contre le risque de coupure
- 20 Pièce de guidage et de protection
- # Numéro de machine

18 Caractéristiques techniques

18.1 Moteur

Moteur STIHL deux-temps monocylindrique

Cylindrée :	21,4 cm ³
Alésage du cylindre :	33 mm
Course du piston :	25 mm
Puissance :	0,65 kW (0,9 ch) à 8700 tr/min
Régime de ralenti :	2750 tr/min
Limitation de régime :	9300 tr/min

18.2 Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasité) :	NGK CMR6H, BOSCH USR4AC
Écartement des électrodes :	0,5 mm

18.3 Système d'alimentation en carburant

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :	280 cm ³ (0,28 l)
-------------------------------------	------------------------------

18.4 Couteaux

18.4.1 HS 46

Tranchant des deux côtés, affûté d'un seul côté
 Angle d'affûtage par rapport au plan du couteau : 35°
 Écartement des dents : 30 mm
 Cadence des couteaux : 3600 tr/min
 Longueur de coupe : 450 mm

18.4.2 HS 46 C

Tranchant des deux côtés, affûté d'un seul côté
 Angle d'affûtage par rapport au plan du couteau : 35°
 Écartement des dents : 30 mm
 Cadence des couteaux : 3600 tr/min
 Longueur de coupe : 550 mm

18.4.3 HS 56 C

Tranchant des deux côtés, affûté des deux côtés
 Angle d'affûtage par rapport au plan du couteau : 45°
 Écartement des dents : 34 mm
 Cadence des couteaux : 3600 tr/min
 Longueur de coupe : 600 mm

18.5 Poids

Machine complète avec barre de coupe, réservoir vide

18.5.1 HS 46

Longueur de coupe 450 mm :	4,0 kg
----------------------------	--------

18.5.2 HS 46 C

Longueur de coupe 550 mm :	4,3 kg
----------------------------	--------

18.5.3 HS 56 C

Longueur de coupe 600 mm :	4,5 kg
----------------------------	--------

18.6 Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:4.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir

www.stihl.com/vib

18.6.1 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

HS 46 :	95 dB(A)
HS 46 C :	95 dB(A)
HS 56 C :	95 dB(A)

18.6.2 Niveau de puissance acoustique $L_{w,eq}$ suivant ISO 22868

HS 46 :	106 dB(A)
HS 46 C :	106 dB(A)
HS 56 C :	106 dB(A)

18.6.3 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867

HS 46

Poignée gauche :	4,5 m/s ²
Poignée droite	4,9 m/s ²

HS 46 C

Poignée gauche :	4,5 m/s ²
Poignée droite	4,9 m/s ²

HS 56 C

Poignée gauche :	4,7 m/s ²
Poignée droite	5,5 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

18.7 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

www.stihl.com/reach

18.8 Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO₂ mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet

www.stihl.com/co2

dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO₂ mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à

l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.

19 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

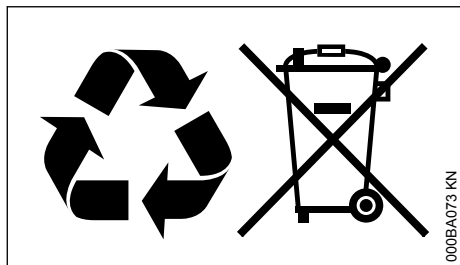
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

20 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



- Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

21 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen
Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine :	Taille-haies
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	HS 46
	HS 46 C
	HS 56 C
Identification de la série :	4242
Cylindrée :	21,4 cm ³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2011/65/UE, 2006/42/CE, 2014/30/UE et 2000/14/CE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 11094.

Niveau de puissance acoustique mesuré

105 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

107 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Produktzulassung

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations



22 Déclaration de conformité UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine :	Taille-haies
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	HS 46
	HS 46 C
	HS 56 C
Identification de la série :	4242
Cylindrée :	21,4 cm ³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des règlements UK The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 et Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme au règlement UK Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, et appliquant la norme ISO 11094.

Niveau de puissance acoustique mesuré

105 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

107 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations


23 Adresses**Direction générale STIHL**

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Postfach 1771

D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL**ALLEMAGNE**

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13

64807 Dieburg

Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.

Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf

Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG

Isenrietstraße 4

8617 Mönchaltorf

Telefon: +41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

0458-447-9421-D

www.stihl.fr/fr/revendeurs

Inhoudsopgave

1	Voorwoord.....	45
2	Met betrekking tot deze handleiding.....	46
3	Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek.....	46
4	Gebruik.....	51
5	Brandstof.....	52
6	Tanken.....	53
7	Motor starten/afzetten.....	55
8	Gebruiksvoorschriften.....	57
9	Luchtfilter reinigen.....	58
10	Carburateur afstellen.....	58
11	Bougie controleren.....	58
12	Aandrijfmecanisme smeren.....	59
13	Apparaat opslaan.....	60
14	Snijmessen slijpen.....	60
15	Onderhouds- en reinigingsvoorschriften.....	61
16	Slijtage minimaliseren en schade voorkomen.....	62
17	Belangrijke componenten.....	63
18	Technische gegevens.....	64
19	Reparatierichtlijnen.....	65
20	Milieuverantwoord afvoeren.....	65
21	EU-conformiteitsverklaring.....	65
22	UKCA-conformiteitsverklaring.....	66
23	Adressen.....	66

1 Voorwoord

Geachte cliënt(e),

Het doet ons veel genoegen dat u hebt gekozen voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne productiemethoden en onder uitgebreide kwaliteitscontroles gefabriceerd. Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met dit apparaat en er probleemloos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur.

Met vriendelijke groet,



Dr. Nikolas Stihl

2 Met betrekking tot deze handleiding

2.1 Symbolen

Symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Afhankelijk van het apparaat en de uitrusting kunnen de volgende symbolen op het apparaat zijn aangebracht.



Benzinetank; brandstofmengsel van benzine en motorolie



Hand-benzinepomp bedienen



Boring voor tandwielvet



Mesblokkering



Draaibare handgreep

2.2 Codering van tekstblokken



WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

2.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

3 Veiligheidsaankwijzingen en werktechniek



Er zijn extra veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met dit motorapparaat omdat er met scherpe messen en met een hoge messnelheid wordt gewerkt.



De gehele gebruiksaanwijzing voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het veronachtzamen van de gebruiksaanwijzing kan tot levensgevaarlijke situaties leiden.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsinspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het motorapparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het motorapparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar, die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het motorapparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerleggen dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het motorapparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de gebruiksaanwijzing meegeven.

Het gebruik van geluid producerende motorapparaten kan door nationale en ook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Wie met het apparaat werkt moet goed uitgerust en gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het motorapparaat worden gewerkt.

Het motorapparaat alleen gebruiken voor het knippen van heggen, heesters, bosschages, struikgewas en dergelijke. Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Geen wijzigingen aan het product aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of schade aan het motorapparaat.

Alleen die messen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt, is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

3.1 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart binden en dusdanig vastmaken, dat het zich boven de schouders bevindt.

Stevige schoenen met stroeve, slipvrije zolen dragen.



WAARSCHUWING



Om de kans op oogletsel te reduceren een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166 dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.



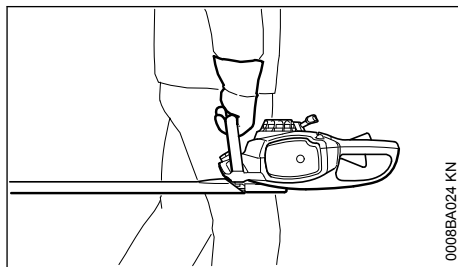
Robuuste werkhandschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

3.2 Motorapparaat vervoeren

Altijd de motor afzetten.

Mesbeschermer aanbrengen, ook bij het transport over korte afstanden.



Motorapparaat aan de handgreep dragen – snijmessen naar achteren gericht. Hete machinedelen, vooral de uitlaatdemper en het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

3.3 Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar – uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.



Tankdop met beugel (bajonetsluiting) correct aanbrengen, tot aan de aanslag draaien en de beugel inklappen.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

Op lekkages letten – als er benzine naar buiten stroomt, de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**

3.4 Voor het starten

Controleren of het motorapparaat in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de handleiding in acht nemen:

- Het brandstofsysteem op lekkage controleren, vooral de zichtbare onderdelen zoals bijv. de tankdop, slangaansluitingen, hand-benzinepomp (alleen bij motorapparaten met hand-benzinepomp). Bij lekkages of beschadiging de motor niet starten – **brandgevaar!** Het apparaat voor de ingebruikneming door een geautoriseerde dealer laten repareren
- De combischakelaar moet gemakkelijk richting **STOP**, resp.  worden geschoven en aansluitend hierop terugveren in de werkstand I
- De combischakelaar, gashendelblokkering en de gashendel moeten goed gangbaar zijn – de gashendel moet automatisch terugveren in de stationaire stand. Vanuit de standen  en  van de combischakelaar moet deze bij het gelijktijdig indrukken van de gashendelblokkering en de gashendel terugveren in de werkstand I
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmengsel ontbranden – **brandgevaar!**
- Messen moeten in goede staat verkeren (schoon, gangbaar en niet vervormd), goed vastzitten, correct zijn gemonteerd, geslepen en goed zijn ingespoten met het STIHL harso-plosmiddel (smeermiddel)
- Mesbeschermer (indien gemonteerd) op beschadiging controleren
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

3.5 Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt – niet in een afgesloten ruimte.

Alleen op een vlakke ondergrond, een stabiele en veilige houding aannemen, het motorapparaat goed vasthouden – de messen mogen geen voorwerpen en ook de grond niet raken, omdat deze tijdens het starten kunnen mee bewegen.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

Contact met de messen voorkomen – **kans op letsell**

De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de gebruiksaanwijzing staat beschreven.

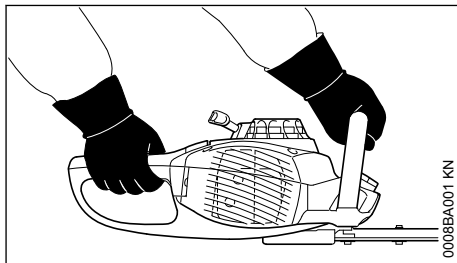
De messen blijven nog even heen en weer gaan nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloopectfect!**

Stationair toerental controleren: de messen moeten bij stationair toerental – bij losgelaten gashendel – stilstaan.

3.6 Apparaat vasthouden en bedienen

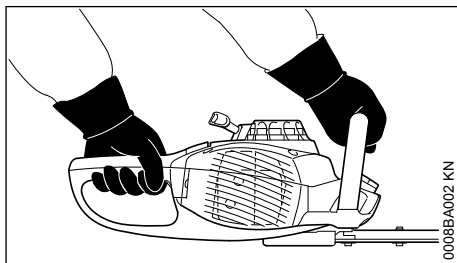
Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden. De handgrepen stevig met de duimen omvatten.

3.6.1 Rechtshandigen



De rechterhand op de bedieningshandgreep en de linkerhand op de draagbeugel.

3.6.2 Linkshandigen



De linkerhand op de bedieningshandgreep en de rechterhand op de draagbeugel.

Een stabiele houding aannemen en het motorapparaat zo vasthouden, dat de messen altijd van het lichaam af zijn gericht.

3.7 Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood, direct de motor afzetten – de stopschakelaar richting **STOP** resp. $\odot$ drukken.

Controleren of er zich geen andere personen in het werkgebied ophouden.

Op de messen letten – geen stuk van de heg knippen dat niet binnen het gezichtsveld ligt.

Uiterst voorzichtig te werk gaan bij het knippen van hoge heggen; er zou zich iemand achter kunnen bevinden – eerst controleren.

Op een correct stationair toerental letten, zodat de messen na het loslaten van de gashendel niet meer bewegen.

Als de messen toch bewegen, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten afstellen. Regelmatig de instelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren.

De messen blijven nog even heen en weer gaan nadat de gashendel wordt losgelaten – **naloop-effect!**

Het aandrijfmechanisme wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op verbranding!**

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Afgeknipte takjes, heesters en struikgewas opruimen.

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

3.7.1 Bij werkzaamheden die niet vanaf de grond kunnen worden uitgevoerd:

- Altijd een hoogwerker gebruiken
- Nooit op een ladder of staande in de boom werken
- Nooit op onstabiele plaatsen werken
- Nooit met één hand werken

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

wen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.



Het motorapparaat produceert giftige uitlaatgassen, zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het motorapparaat werken – ook niet met machines voorzien van katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe omgeving van het motorapparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Niet in de startgasstand werken – het motortoeental is bij deze stand van de gashendel niet regelbaar.

De heg en het werkgebied controleren om te voorkomen dat de messen worden beschadigd:

- Stenen, metalen delen en vaste voorwerpen verwijderen

- Ervoor zorgen dat er geen zand en stenen tussen de messen terechtkomen bijv. bij werkzaamheden vlak boven de grond
- Bij heggen met afrastering de draad niet met de messen aanraken

Contact met stroom geleidende kabels voorkomen – geen elektriciteitskabels doorsnijden – **kans op stroomschokken!**



Bij draaiende motor de messen niet aanraken. Als de messen door een voorwerp worden geblokkeerd, de motor direct afzetten – dan pas het voorwerp verwijderen – **kans op let-sell!**

Bij geblokkeerde messen en gelijktijdig gas geven neemt de belasting toe en loopt het werktoerental van de motor terug. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling en delen van de kunststof behuizing) – bovendien ontstaat, door de bij stationair toerental mee bewegende messen – **kans op let-sell!**

Bij extreem stoffige of vervuilde heggen, indien nodig, de messen met STIHL harsoplosmiddel inspuiten. Hierdoor wordt de wrijving van de messen, de agressieve inwerking van de plantensappen en het afzetten van vuildeeltjes aanzienlijk verminderd.

Het tijdens het werk opwarrelende stof kan schadelijk zijn voor de gezondheid. Bij sterke stofontwikkeling een stofmasker dragen.

Voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

De messen regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- Motor afzetten
- Wachten tot de messen stilstaan
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Scherp te controleren

De motor en de uitlaatdemper altijd vrijhouden van struikgewas, splinters, bladeren en overtollig smeermiddel – **brandgevaar!**

3.8 Na het werk

Stof en vuil verwijderen van het motorapparaat – geen vetoplossende middelen gebruiken.

De messen met STIHL harsoplosmiddel inspuiten – de motor nogmaals even laten draaien, zodat de spray gelijkmatig wordt verdeeld.

3.9 Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

3.10 Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers nemen regelmatig deel aan scholingen en ontvangen Technische informaties.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsell!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag bij een losgetrokken bougiesteker of bij een losgedraaide bougie niet met behulp van het startmechanisme worden getornd –

brandgevaar door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Aleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschade!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

4 Gebruik

4.1 Knipseizoen

Voor het knippen van heggen de nationaal geldende, resp. lokale voorschriften in acht nemen.

Niet tijdens de algemeen gebruikelijke rusttijden knippen.

4.2 Werkvolgorde

Dikke twijgen of takken eerst met een snoeischaar of motorzaag verwijderen.

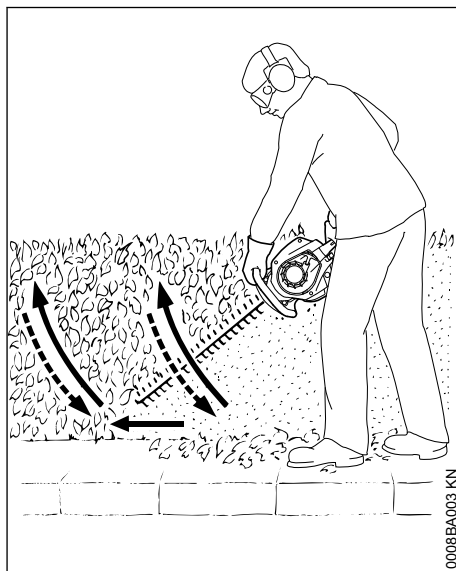
Eerst de beide zijanten van de heg en vervolgens de bovenkant knippen.

4.3 Milieuverantwoord afvoeren

De afgeknipte takjes niet bij het huisvuil gooien – de afgeknipte takjes kunnen worden gecomposteerd.

4.4 Werktechniek

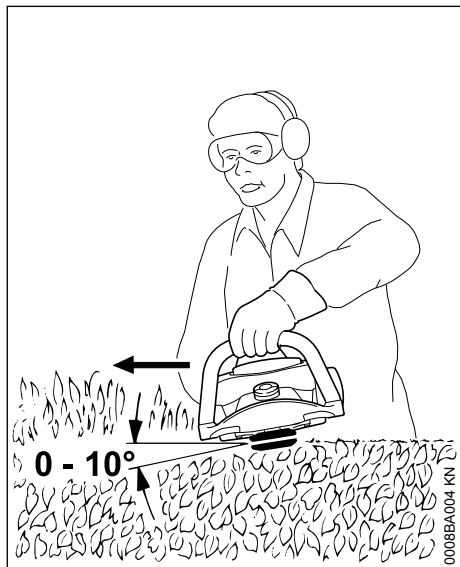
4.4.1 Verticaal knippen



De heggerschaar boogvormig van beneden naar boven bewegen – laten zakken en doorlopen – en de heggerschaar opnieuw boogsgewijs naar boven geleiden.

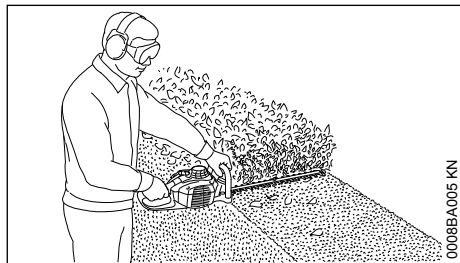
Werkhoudingen boven het hoofd zijn vermoeiend en mogen in verband met de veiligheid slechts kortstondig worden uitgevoerd.

4.4.2 Horizontaal knippen



De messen onder een hoek van 0° tot 10° houden – maar horizontaal geleiden.

De heggenschaar sikkelvormig ten opzichte van de rand van de heg bewegen, zodat de afgeknipte takken op de grond vallen.



Bij brede heggen in meerdere fasen te werk gaan.

5 Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.



WAARSCHUWING

Direct huidcontact met brandstof en het inademen van brandstofdampen voorkomen.

5.1 STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langst mogelijke levensduur van de motor gemengd met STIHL tweetaktmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

5.2 Brandstof mengen

LET OP

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding, kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kan de motor, keerringen, leidingen en brandstoftank beschadigen.

5.2.1 Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON gebruiken – loodvrij of loodhoudend.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 27% (E27) het volle motorvermogen.

5.2.2 Motorolie

Als brandstof zelf wordt gemengd, mag alleen een STIHL tweetaktmotorolie of een andere hoogwaardige motorolie van de klasse JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC of ISO-L-EGD worden gebruikt.

STIHL schrijft de tweetaktmotorolie STIHL HP Ultra of een gelijkwaardige hoogwaardige motorolie voor om de emissiegrenswaarden gedurende de machinelevensduur te kunnen waarborgen.

5.2.3 Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

5.2.4 Voorbeelden

Hoeveelheid benzine **STIHL tweetakt-olie 1:50**

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- In een voor brandstof vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

5.3 Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor brandstof vrijgegeven jerrycans op een veilige, droge en koele plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel veroudert – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken mengen. Het brandstofmengsel niet langer dan 30 dagen bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

STIHL MotoMix kan echter tot 5 jaar probleemloos worden bewaard.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



WAARSCHUWING

In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

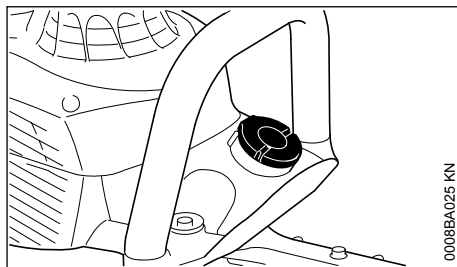
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

6 Tanken

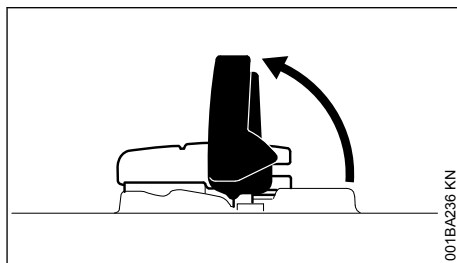


6.1 Apparaat voorbereiden

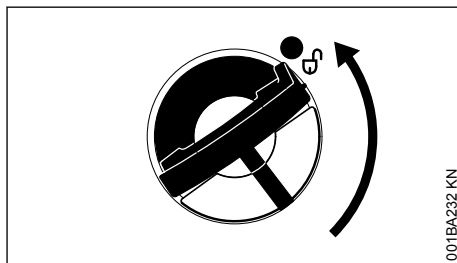


- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo neerleggen dat de tankdop naar boven is gericht

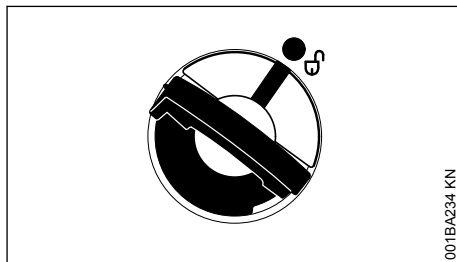
6.2 Openen



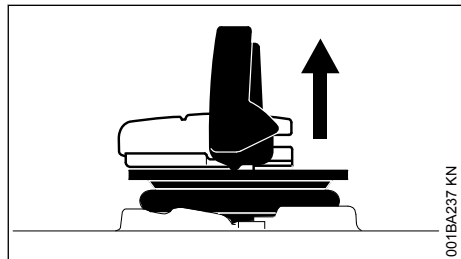
- Beugel opklappen



- Tankdop verdraaien (ca. 1/4 slag)



De markeringen op de tankdop en de benzine-tank moeten met elkaar corresponderen



- Tankdop wegnemen

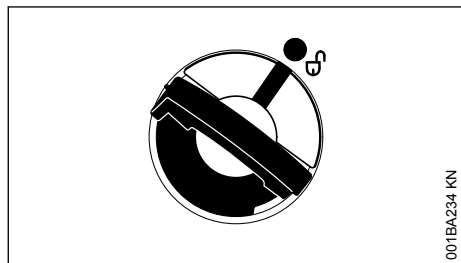
6.3 Tanken

Bij het tanken geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen.

STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

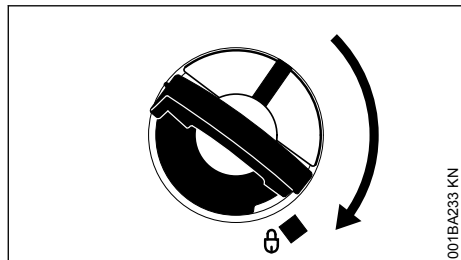
- Tanken

6.4 Sluiten

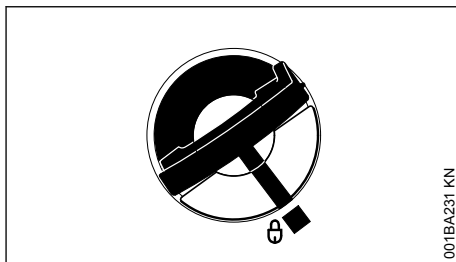


Beugel staat verticaal:

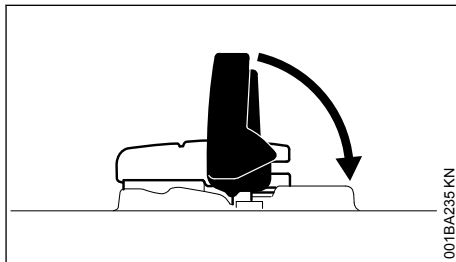
- Tankdop aanbrengen – de markeringen op de tankdop en de benzinetank moeten met elkaar corresponderen
- De tankdop tot aan de aanslag naar beneden drukken



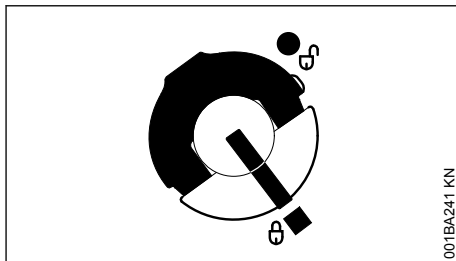
- Tankdop ingedrukt houden en rechtsom draaien tot deze vastklikt



In deze stand staan de markeringen op de tankdop en de benzinetank met elkaar in lijn



- Beugel inklappen

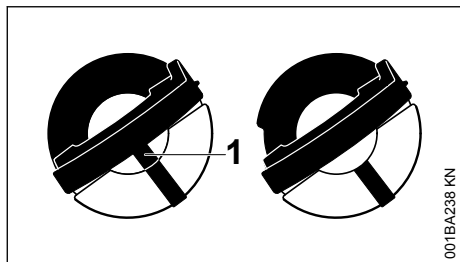


Tankdop is vergrendeld

6.5 Als de tankdop niet in de benzinetank kan worden vergrendeld

is het onderste deel ten opzichte van het bovenste deel verdraaid.

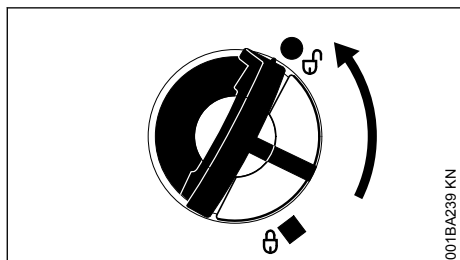
- De tankdop uit de benzinetank nemen en vanaf de bovenzijde controleren



001BA238 KN

Links: onderste deel van de tankdop verdraaid – de binnenliggende markering (1) ligt in lijn met de buitenste markering

Rechts: onderste deel van de tankdop in de juiste stand – binnenliggende markering ligt onder de beugel. Deze ligt niet in lijn met de buitenste markering

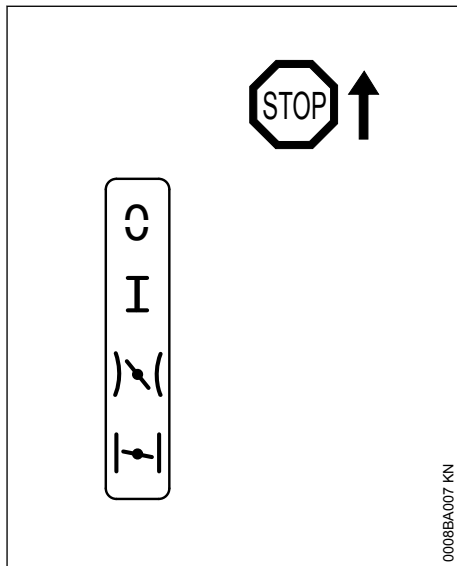


001BA239 KN

- De tankdop aanbrengen en zover linksom draaien tot deze in de zitting van de vulpijp aangrijpt
- De tankdop verder linksom draaien (ca. 1/4 slag) – het onderste deel van de tankdop wordt hierdoor in de juiste stand gedraaid
- De tankdop rechtsom draaien en sluiten – zie hoofdstuk "Sluiten"

7 Motor starten/afzetten

7.1 Standen en functies van de combischakelaar



STOP, resp. – voor het uitschakelen van het contact moet de combischakelaar richting **STOP**, resp. worden gedrukt. Na het loslaten veert de combischakelaar terug in de werkstand **I** en wordt de ontsteking automatisch weer ingeschakeld.

Werkstand I – motor draait of kan aanslaan.

Startgas – in deze stand wordt de warme motor gestart – de combischakelaar springt bij het bedienen van de gashendel in de werkstand **I**.

Chokeklep gesloten – in deze stand wordt de koude motor gestart – de combischakelaar springt bij het indrukken van de gashendel in de werkstand **I**.

7.2 Combischakelaar instellen

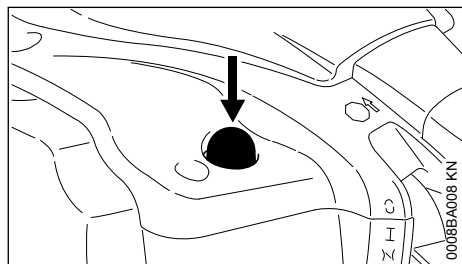
Voor het verstellen van de combischakelaar vanuit de werkstand **I** naar chokeklep gesloten de gashendelblokkering en de gashendel gelijktijdig indrukken en vasthouden – de combischakelaar instellen.

Voor het instellen van de startgasstand de combischakelaar eerst in de stand chokeklep gesloten plaatsen, daarna de combischakelaar in de startgasstand drukken.

Door het indrukken van de gashendelblokkering en het gelijktijdig aantippen van de gashendel springt de combischakelaar vanuit de startgasstand X , resp. stand chokeklep gesloten H in de werkstand **I**.

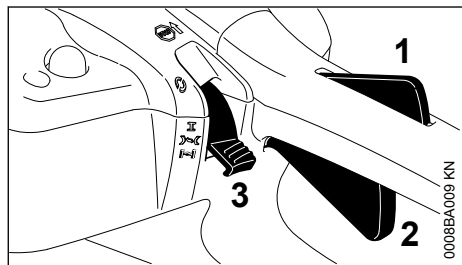
Voor het uitschakelen van de motor de combischakelaar richting **STOP**, resp. O drukken – na het loslaten veert de combischakelaar terug in de werkstand **I**.

7.3 Motor starten



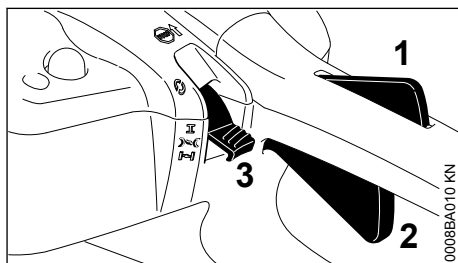
- ▶ De balg van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- ▶ De combischakelaar afhankelijk van de motor-temperatuur instellen

7.3.1 Koude motor (koude start)



- ▶ Gashendelblokkering (1) en de gashendel (2) gelijktijdig indrukken – beide hendels ingedrukt houden
- ▶ Combischakelaar (3) in stand X plaatsen
- ▶ Gashendelblokkering (1), gashendel (2) en combischakelaar loslaten

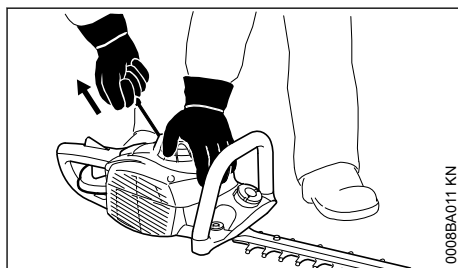
7.3.2 Warme motor (warme start)



- ▶ Gashendelblokkering (1) en de gashendel (2) gelijktijdig indrukken – beide hendels ingedrukt houden
- ▶ Combischakelaar (3) in stand X plaatsen
- ▶ Gashendelblokkering (1), gashendel (2) en combischakelaar loslaten

Deze instelling geldt ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is.

7.4 Starten



- ▶ Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het stabiel ligt
- ▶ Mesbeschermer verwijderen – het mes mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken
- ▶ Een veilige houding aannemen
- ▶ Het apparaat met de linkerhand op het ventilatorhuis stevig op de grond drukken
- ▶ Met de rechterhand de starthandgreep vastpakken

7.4.1 Uitvoering zonder ErgoStart

- ▶ De starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

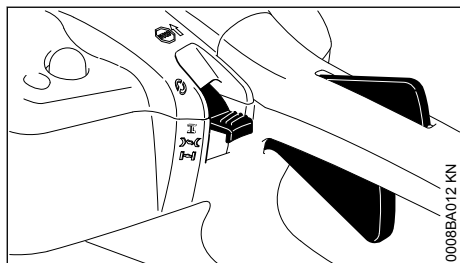
LET OP

Het koord niet tot aan het koorduитеinde uit de boring trekken – **kans op breuk!**

- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold

7.4.2 Uitvoering met ErgoStart

- De starthandgreep gelijkmatig uittrekken

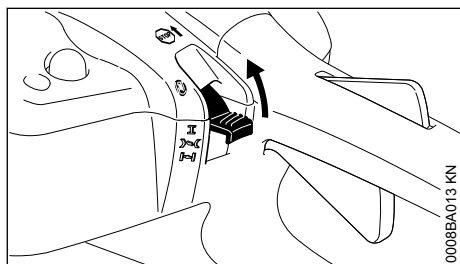
7.5 Zodra de motor draait

- De gashendelblokkering indrukken en gas geven – de combischakelaar springt in de werkstand I – na een koude start de motor door enkele keren gas geven warmdraaien

**WAARSCHUWING**

Bij een correct afgestelde carburateur mag het snijgarnituur bij stationair toerental niet meedraaien.

Het apparaat is klaar voor gebruik.

7.6 Motor afzetten

- Combischakelaar richting **STOP**, resp. drukken – na het loslaten veert de combischakelaar terug in de werkstand I

7.7 Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten**7.7.1 De motor slaat in de koudstartstand of bij het accelereren af**

- De combischakelaar in stand plaatsen – verder starten tot de motor draait

7.7.2 De motor start niet in de warmstartstand

- De combischakelaar in stand plaatsen – verder starten tot de motor draait

7.7.3 De motor slaat niet aan

- Controleren of alle bedieningselementen correct zijn afgesteld
- Controleren of de tank met benzine is gevuld, zo nodig tanken
- Controleren of de bougiesteker stevig op de bougie is gedrukt
- Startprocedure herhalen

7.7.4 Alle benzine werd verbruikt

- Na het tanken de balg van de hand-benzinepomp ten minste 5-maal indrukken – ook als de balg met benzine is gevuld
- De combischakelaar afhankelijk van de motortemperatuur instellen
- Motor opnieuw starten

8 Gebruiksaanwijzingen**8.1 Gedurende de eerste bedrijfsuren**

Het nieuwe apparaat tot aan de derde tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen laten draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloophase extra belasting optreedt. Gedurende de inloophase moeten de bewegende delen op elkaar inlopen – in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand. De motor levert zijn maximale vermogen pas na 5 tot 15 tankvullingen.

8.2 Tijdens de werkzaamheden

De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingssysteem, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

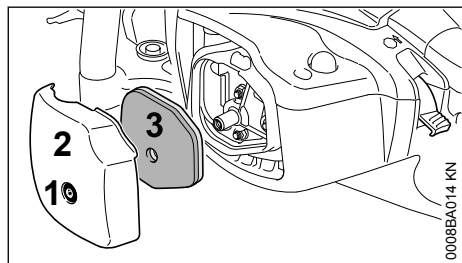
8.3 Na het werk

Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzine-

tank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

9 LuchtfILTER reinigen

9.1 Als het motorvermogen merkbaar afneemt

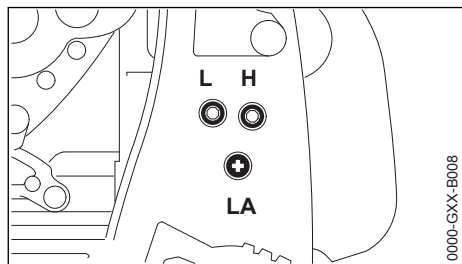


- ▶ Bout (1) losdraaien en het filterdeksel (2) wegnemen – de bout (1) is geborgd in het filterdeksel (2)
- ▶ Het grove vuil rondom het filter verwijderen
- ▶ Filter (3) wegnemen
- ▶ Filter vervangen – als tijdelijke maatregel uitkloppen of uitblazen – niet uitwassen
- ▶ Beschadigde onderdelen vervangen
- ▶ Filter (3) wegnemen
- ▶ Filterdeksel (2) aanbrengen en vastschroeven

10 Carburateur afstellen

De carburateur is af fabriek zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

10.1 Stationair toerental instellen



- ▶ Motor starten en warm laten draaien

10.1.1 Motor slaat bij stationair toerental af

- ▶ Aanslagschroef stationair toerental (LA) rechtsom draaien tot de messen mee beginnen te lopen – vervolgens ca. 1 slag terugdraaien

10.1.2 De messen lopen bij stationair toerental mee

- ▶ Aanslagschroef stationair toerental (LA) linksom draaien tot de messen stilstaan – vervolgens ca. 1 slag in dezelfde richting verder draaien



WAARSCHUWING

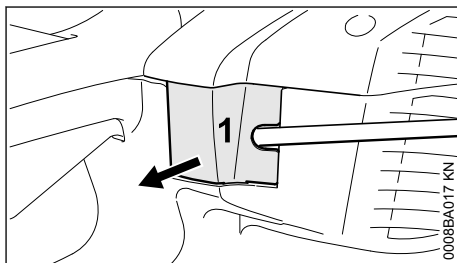
Als de messen na de uitgevoerde afstelling bij stationair toerental niet stil blijven staan, het apparaat door een geautoriseerde dealer laten repareren.

11 Bougie controleren

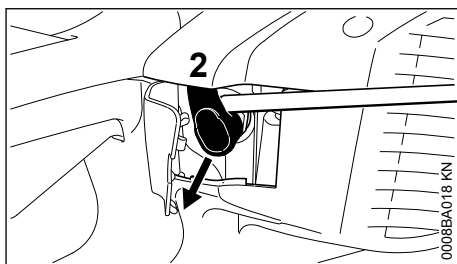
- ▶ Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- ▶ Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

11.1 Bougie uitbouwen

- ▶ Motor afzetten

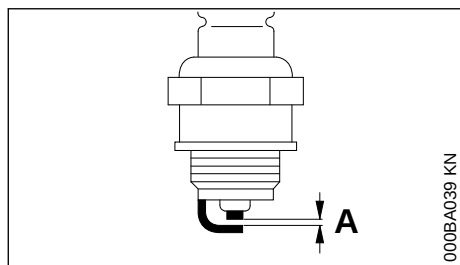


- ▶ Klep (1) met een hiertoe geschikt gereedschap (bijv. combisleutel) voorzichtig loswippen



- ▶ Bougiesteker (2) lostrekken – met een hiertoe geschikt gereedschap (bijv. combisleutel) loswippen
- ▶ De bougie losdraaien

11.2 Bougie controleren

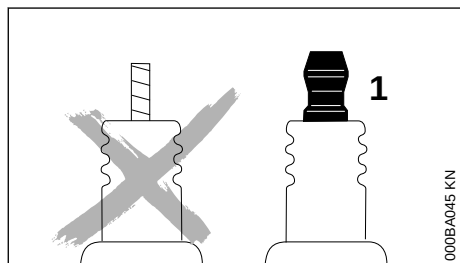


000BA039 KN

- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden



000BA045 KN



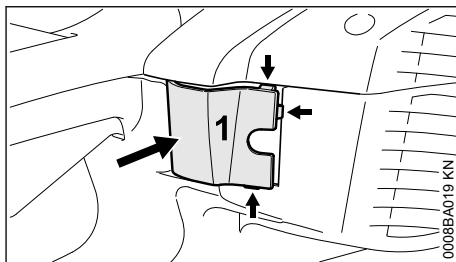
WAARSCHUWING

Bij een niet vastgedraaide of ontbrekende aansluitmoer (1) kunnen vonken worden gevormd. Als in een licht brandbare of explosieve omgeving wordt gewerkt, kunnen brand of explosies ontstaan. Personen kunnen ernstig letsel oplopen of er kan materiële schade ontstaan.

- Ontstoorde bougies met een vaste aansluitmoer monteren

11.3 Bougie monteren

- De bougie met de hand aanbrengen en in de boring schroeven
- Bougie vastdraaien
- Bougiestekker vast op de bougie drukken



0008BA019 KN

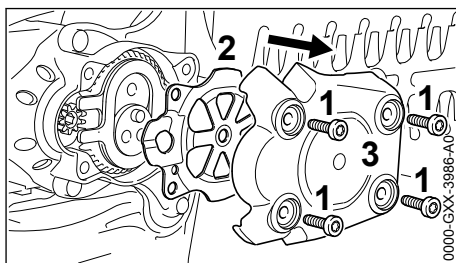
- Klep (1) sluiten – eerst aan de boven-, daarna aan de onderzijde – de borgnokken (pijlen) moeten vastklikken

12 Aandrijfmechanisme smeren

12.1 Alleen bij commercieel gebruik – elke 25 bedrijfsuren controleren

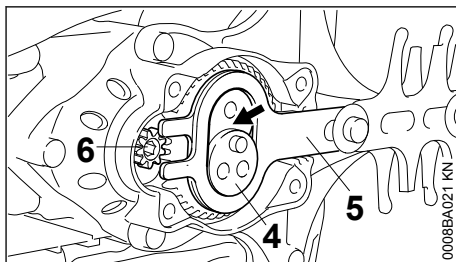
12.1.1 HS 46

Voor het smeren van het mesaandrijfmechanisme STIHL tandwielvet voor heggenscharen (speciaal toebehoren) gebruiken.



0000-GXX-3986-AU

- Bouten (1) aan de onderzijde van de heggenschaar losdraaien
- Montageplaat (2) en het deksel van het aandrijfmechanisme (3) wegnemen

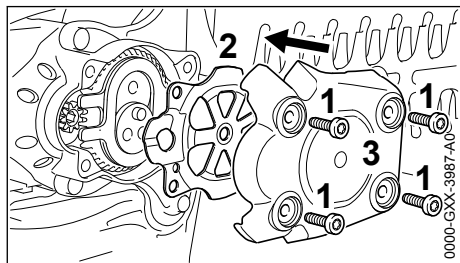


0008BA021 KN

- Vet tussen het excenter (4) en de messen (5) in porties in het huis van het aandrijfmechanisme (pijl) drukken (max. 5 g) (1/5 oz.) – hierbij het aandrijfzand (6) met behulp van een inbussleutel draaien zodat het vet zich gelijkmatig verdeelt – contact met de messen voorkomen – **kans op letsel!**

LET OP

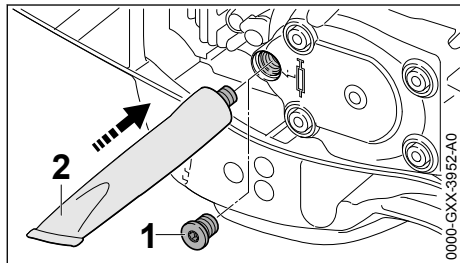
Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.



- Montageplaat (2) zo aanbrengen dat deze in lijn ligt met het huis van het aandrijfmechanisme
- Deksel van het aandrijfmechanisme (3) aanbrengen, bouten (1) in de boring schroeven en vastdraaien

12.1.2 HS 56

Voor het smeren van het mesaandrijfmechanisme STIHL tandwielvet voor heggen scharen (speciaal toebehoren) gebruiken.



- Afsluitplug (1) aan de onderzijde van de heggen schaar losdraaien – als aan de binnenzijde geen vet zichtbaar is, de tube met tandwielvet (2) in de boring schroeven
- Tot ca. 5 g (1/5 oz.) vet in het aandrijfhuis persen

LET OP

Het aandrijfhuis niet geheel met vet vullen.

- De vettube uit de boring draaien

- De afsluitplug weer aanbrengen en vastdraaien

13 Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 30 dagen

- Messen reinigen, staat controleren en met STIHL harsoplosmiddel inspuiten
- De brandstoftank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving afvoeren
- Als er een hand-benzinepomp beschikbaar is: hand-benzinepomp ten minste 5 keer indrukken, voordat de motor wordt gestart
- De motor en deze net zo lang stationair laten draaien tot de motor afslaat
- Mesbescherming aanbrengen
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter
- Het apparaat op een droge en veilige plaats bewaren, hiervoor het geïntegreerde ophang oog in de handgreep gebruiken. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

14 Snijmessen slijpen

Als de knipprestaties teruglopen, de messen slecht knippen, takjes vaak worden ingeklemd: messen aanscherpen/slijpen.

Het aanscherpen/slijpen moet worden uitgevoerd door een geautoriseerde dealer met behulp van een slijpapparaat. STIHL adviseert de STIHL dealer.

In alle andere gevallen gebruikmaken van een platte aanscherpvijl. De aanscherpvijl onder de voorgeschreven hoek (zie hoofdstuk "Technische gegevens") ten opzichte van het mesvlak geleiden.

- Alleen de snijvlakken aanscherpen – noch de botte uitsteeksels op de messen, noch de knipbeschermer aanvlijen (zie "Belangrijke componenten")
- Altijd naar het snijvlak gericht vijlen
- De vijl mag alleen in voorwaartse richting aangrijpen – bij het terugtrekken oplichten
- De bramen op het mes met behulp van een wetsteen verwijderen
- Zo min mogelijk materiaal wegnemen
- Na het aanscherpen (slijpen) – vijl- of slijpstof verwijderen en de messen inspuiten met STIHL harsoplosmiddel

LET OP

Niet met botte of beschadigde messen werken – dit leidt tot een zwaardere belasting van het apparaat en een onbevredigend knipresultaat.

15 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
Luchtfilter	reinigen							X		X
	vervangen								X	
Hand-benzinepomp (indien gemonteerd)	controleren	X								
	laten repareren door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	laten controleren door geautoriseerde dealer ¹⁾							X		
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾						X		X	X
Benzinetank	reinigen							X		X
Carburateur	stationair toerental controleren	X		X						
	stationair toerental instellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	visuele controle		X							
	reinigen									X

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X
Antivibratie-elementen	visuele controle	X								
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾							X	X	
Messen/mesbalk	reinigen		X							
	slijpen/aanscherpen ¹⁾									X
	visuele controle	X								
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Smearing aandrijfkop/ aandrijfmechanisme	Alleen bij commercieel gebruik – elke 25 bedrijfsuren controleren en indien nodig STIHL tandwielvet bijvullen									
Veiligheidssticker	vervangen								X	

¹⁾STIHL adviseert de STIHL dealer

16 Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwij-

zingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

16.1 Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

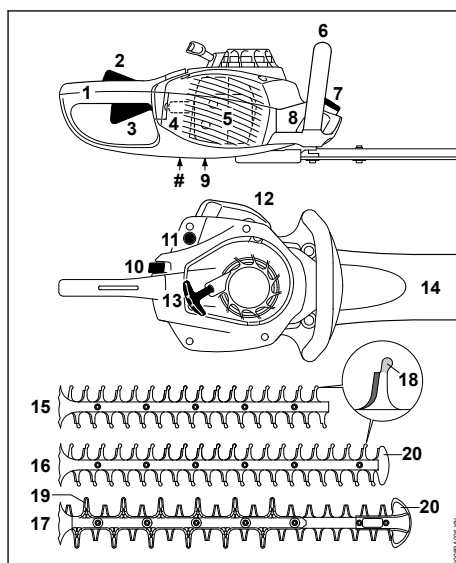
- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvoldoende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

16.2 Aan slijtage onderhevige delen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijmessen
- Koppeling
- Filter (voor lucht, benzine)
- Startmechanisme
- Bougie
- Dampingselementen van het antivibratiesysteem

17 Belangrijke componenten



- 1 Bedieningshandgreep
- 2 Gashendelblokkering
- 3 Gashendel
- 4 Bougiesteker
- 5 Uitlaatdemper
- 6 Draagbeugel, voor
- 7 Tankdop
- 8 Benzinetank
- 9 Carburateurstelschroeven
- 10 Combischakelaar
- 11 Hand-benzinepomp
- 12 Filterdeksel
- 13 Starthandgreep
- 14 Mesbeschermer
- 15 Messen HS 46
- 16 Messen HS 46 C
- 17 Messen HS 56 C
- 18 Stomp uitsteeksel (geïntegreerde knipbeveiliging)
- 19 Knipbeveiliging
- 20 Zwaardbeschermer
- # Machinenummer

18 Technische gegevens

18.1 Motor

STIHL eencilinder-tweetaktmotor

Cilinderinhoud:	21,4 cm ³
Boring:	33 mm
Slag:	25 mm
Vermogen:	0,65 kW (0,9 pk) bij 8700 1/min
Stationair toerental:	2750 1/min
Afregeltoerental:	9300 1/min

18.2 Ontstekingsstelsel

Elektronisch geregelde magneetontsteking

Bougie (ontstoord):	NGK CMR6H, BOSCH USR4AC
Elektrodeafstand:	0,5 mm

18.3 Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank:	280 cm ³ (0,28 l)
---------------------	------------------------------

18.4 Messen

18.4.1 HS 46

Tweezijdig knippend, eenzijdig geslepen	
Slijphoek t.o.v. mesvlak:	35°
Tandsteek:	30 mm
Aantal slagen:	3600 1/min
Zaagbladlengte:	450 mm

18.4.2 HS 46 C

Tweezijdig knippend, eenzijdig geslepen	
Slijphoek t.o.v. mesvlak:	35°
Tandsteek:	30 mm
Aantal slagen:	3600 1/min
Zaagbladlengte:	550 mm

18.4.3 HS 56 C

Tweezijdig knippend, tweezijdig geslepen	
Slijphoek t.o.v. mesvlak:	45°
Tandsteek:	34 mm
Aantal slagen:	3600 1/min
Zaagbladlengte:	600 mm

18.5 Gewicht

Compleet met mesbalk, zonder benzine/olie

18.5.1 HS 46

Mesbalklengte 450 mm:	4,0 kg
-----------------------	--------

18.5.2 HS 46 C

Mesbalklengte 550 mm:	4,3 kg
-----------------------	--------

18.5.3 HS 56 C

Mesbalklengte 600 mm:	4,5 kg
-----------------------	--------

18.6 Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale maximumtoerental in de verhouding 1:4.

Gedetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG zie

www.stihl.com/vib

18.6.1 Geluidsdrukniveau L_{peq} volgens ISO-22868

HS 46	95 dB(A)
HS 46 C:	95 dB(A)
HS 56 C:	95 dB(A)

18.6.2 Geluidsvermogeniveau L_{weq} volgens ISO 22868

HS 46:	106 dB(A)
HS 46 C:	106 dB(A)
HS 56 C:	106 dB(A)

18.6.3 Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867

HS 46

Handgreep links:	4,5 m/s ²
Handgreep rechts:	4,9 m/s ²

HS 46 C

Handgreep links:	4,5 m/s ²
Handgreep rechts:	4,9 m/s ²

HS 56 C

Handgreep links:	4,7 m/s ²
Handgreep rechts:	5,5 m/s ²

Voor het geluidsdrukniveau en het geluidsvermogeniveau bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

18.7 REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, klassificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie

www.stihl.com/reach

18.8 Uitlaatgasemissiewaarde

De in de EU-typegoedkeuringsprocedure gemeten CO₂-waarde staat weergegeven bij

www.stihl.com/co2

in de productspecifieke technische gegevens.

De gemeten CO₂-waarde werd op een representatieve motor volgens een genormeerde testprocedure onder laboratoriumomstandigheden bepaald en vormt geen uitdrukkelijke of impliciete garantie van het vermogen van een bepaalde motor.

Door het in deze handleiding beschreven gebruik conform de voorschriften en onderhoud, wordt aan de geldende uitlaatgasemissie-eisen voldaan. Bij modificaties aan de motor vervalt de typegoedkeuring.

19 Reparatie-richtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

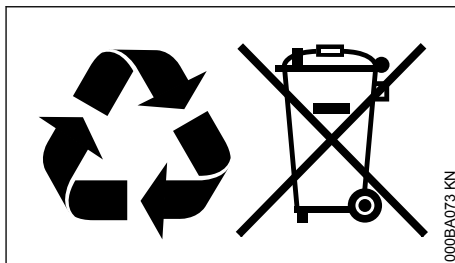
STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**® en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo **ES** (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

20 Milieuverantwoord afvoeren

Informatie over de afvoer is verkrijgbaar bij de gemeente of bij een STIHL dealer.

Een onjuiste afvoer kan schadelijk zijn voor de gezondheid en voor het milieu.



- De STIHL producten inclusief de verpakking volgens de plaatselijke voorschriften bij een geschikt verzamelpunt voor recycling inleveren.
- Niet bij het huisvuil afvoeren.

21 EU-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoording dat

Constructie:	heggenschaar
Merk:	STIHL
Type:	HS 46
	HS 46 C
	HS 56 C
Serie-identificatie:	4242
Cilinderinhoud:	21,4 cm ³

voldoet aan de betreffende bepalingen van de richtlijnen 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU en 2000/14/EG en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gearandeerde geluidsvermogeniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 11094 gehandeld.

Gemeten geluidsvermogeniveau

105 dB(A)

Gearandeerd geluidsvermogeniveau

107 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 1-8-2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



22 UKCA-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoording dat

Constructie: heggenschaar
Merk: STIHL
Type: HS 46
HS 46 C
HS 56 C

Serie-identificatie: 4242
Cilinderinhoud: 21,4 cm³

voldoet aan de betreffende bepalingen van de Britse richtlijnen The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 en Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidsvermogeniveau werd gehandeld volgens de Britse richtlijn Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8 of met gebruikmaking van norm ISO 11094.

Gemeten geluidsvermogeniveau

105 dB(A)

Gegarandeerd geluidsvermogeniveau

107 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Het productiejahr en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 1-8-2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



23 Adressen

www.stihl.com

Indice

1	Premessa.....	66
2	Per queste Istruzioni d'uso.....	67
3	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa.....	67
4	Impiego.....	72
5	Carburante.....	73
6	Rifornimento del carburante.....	74
7	Avviamento/arresto del motore.....	76
8	Istruzioni operative.....	78
9	Pulizia del filtro.....	79
10	Impostazione del carburatore.....	79
11	Controllo della candela.....	79
12	Lubrificazione del riduttore.....	80
13	Conservazione dell'apparecchiatura.....	81
14	Affilatura delle lame.....	81
15	Istruzioni di manutenzione e cura.....	82
16	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni.....	83
17	Componenti principali.....	84
18	Dati tecnici.....	84
19	Avvertenze per la riparazione.....	85
20	Smaltimento.....	86
21	Dichiarazione di conformità UE.....	86
22	Dichiarazione di conformità UKCA.....	86
23	Indirizzi.....	87

1 Premessa

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Dr. Nikolas Stihl

2 Per queste Istruzioni d'uso

2.1 Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:



Serbatoio carburante, miscela di carburante ottenuta da benzina e olio motore



Azionamento della pompa carburante manuale



Apertura per il grasso per riduttore



Bloccaggio lame



Impugnatura girevole

2.2 Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

2.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

3 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con questa apparecchiatura richiede particolari misure di sicurezza, perché si svolge con attrezzi affilati e con una lama che gira ad alta velocità.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. La mancata osservanza delle Istruzioni d'uso può creare rischi mortali.

Rispettare le avvertenze di sicurezza specifiche per Paese, stabilite ad es. da sindacati, casse di previdenza, ispettorato del lavoro e altre autorità.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto sull'uso sicuro – oppure partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura è vietato ai minorenni – eccetto i giovani sopra i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, animali e terze persone.

Se non si usa l'apparecchiatura a motore, riporla in modo che nessuno venga esposto a pericoli. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per gli incidenti o i rischi nei confronti delle altre persone o di altre proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni per l'uso.

L'impiego di apparecchiature a motore che producono rumore può essere limitato in certe ore da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura a motore deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi, per motivi di salute, non deve affaticarsi, deve chiedere al proprio medico se gli è consentito di lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per portatori di pacemaker: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura emette un campo elettromagnetico molto esiguo. Non è possibile escludere del tutto un'interferenza con alcuni tipi di pacemaker. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore del pacemaker.

Non si deve usare l'apparecchiatura a motore dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Usare l'apparecchiatura solo per tagliare siepi, cespugli, arbusti, sterpaglia e simili. Non è consentito usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Non modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni, o danni all'apparecchiatura.

Montare solo le lame o gli accessori omologati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato. Usare solo attrezzi o accessori di alta qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL, in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Non alterare l'apparecchiatura – sussiste il rischio di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e materiali derivanti dall'uso di componenti applicati non consentiti.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropultrici. Il getto d'acqua compatto può danneggiare componenti dell'apparecchiatura.

3.1 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non indossare sciarpe, cravatte o gioielli. Legare i capelli lunghi in modo che rimangano al di sopra delle spalle.

Calzare scarpe robuste con suola antiscivolo



AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, portare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare una protezione acustica "personalizzata" – per es. le capsule auricolari.



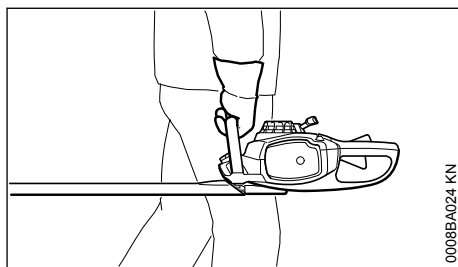
Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. pelle).

STIHL offre un'ampia gamma di dispositivi di protezione individuale.

3.2 Trasporto dell'apparecchiatura a motore

Spegnere sempre il motore.

Montare il riparo lame anche per brevi tratti.



Trasportare l'apparecchiatura afferrandola per l'impugnatura – lame verso dietro. Non toccare le parti roventi della macchina, specialmente la superficie del silenziatore e la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

3.3 Rifornimento



La benzina è estremamente infiammabile – mantenere le distanze dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **arrestare il motore**.

Non fare rifornimento finché il motore è ancora caldo – il carburante potrebbe fuoriuscire – **Pericolo d'incendio!**

Aprire con prudenza il tappo del serbatoio affinché si possa eliminare gradualmente la sovrappressione e non schizzi fuori il carburante.

Fare rifornimento soltanto in luoghi ben aerati. Se si è sparso carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti, altrimenti cambiarli immediatamente.



Applicare correttamente il tappo con aletta ripiegabile (a baionetta), girarlo sino in fondo e ribaltare l'aletta.

In questo modo si riduce il rischio che il tappo del serbatoio si stacchi per via delle vibrazioni e fuoriesca il carburante.

Fare attenzione ai difetti di tenuta – Non avviare il motore se fuoriesce carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

3.4 Prima di iniziare

Controllare che l'apparecchiatura funzioni in modo sicuro – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- Verificare la tenuta del sistema del carburante, soprattutto i componenti visibili, ad es. tappo del serbatoio, raccordi tra flessibili, pompa carburante manuale (solo per apparecchiature a motore con pompa carburante manuale). In caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in esercizio l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore
- la leva marcia-arresto deve essere spostata facilmente verso **STOP** e , e poi scattare indietro nella posizione d'esercizio I
- La leva marcia-arresto, il bloccaggio del grilletto e il grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione del minimo. Premendo contemporaneamente a fondo il bloccaggio

grilletto e il grilletto, la leva marcia-arresto deve scattare indietro dalle posizioni  e  nella posizione di esercizio I

- Controllare la sede della spina dell'impianto di accensione – se non correttamente inserita, sussiste il rischio che si formino scintille che possano incendiare la miscela carburante-aria che fuoriesce – **Pericolo d'incendio!**
- Lame in perfette condizioni (pulite, scorrevoli e non deformate), ben fissate, montate correttamente, affilate e ben spruzzate con antiruggine STIHL (lubrificante)
- Verificare che il riparo antitaglio (se presente) non sia difettoso
- non eseguire modifiche ai dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, senza olio né sporcizia – per una guida sicura dell'apparecchiatura a motore

L'apparecchiatura a motore deve funzionare solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

3.5 Avviare il motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Solo su una base piana, assumere una posizione stabile e sicura. Afferrare bene l'apparecchiatura – le lame non devono toccare oggetti né il terreno, perché all'avviamento potrebbero essere messe in movimento.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – non permettere ad altri di sostare nel raggio d'azione – neppure durante l'avviamento.

Evitare il contatto con le lame – **pericolo di lesioni!**

Non avviare il motore “a mano libera”, ma come descritto nelle istruzioni per l'uso.

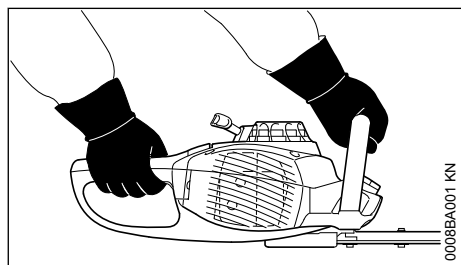
Dopo il rilascio del grilletto le lame girano ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

Controllare il minimo: con grilletto rilasciato, le lame devono stare ferme.

3.6 Tenuta e guida dell'apparecchiatura

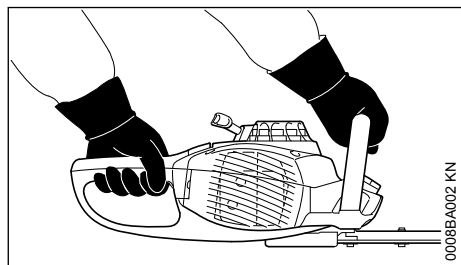
Tenere saldamente l'apparecchiatura a motore sempre con entrambe le mani sulle impugnature. Afferrare bene le impugnature con i pollici.

3.6.1 Per i destrimani



Mano destra sull'impugnatura di comando, la sinistra sul manico tubolare.

3.6.2 Per i mancini



Mano sinistra sull'impugnatura di comando, la destra sul manico tubolare.

Assumere una posizione stabile e guidare l'apparecchiatura sempre con le lame lontane dal corpo.

3.7 Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare la leva marcia-arresto in direzione di **STOP** e .

Accertarsi che non si trovino altre persone nell'area di lavoro.

Tenere d'occhio le lame – non tagliare zone di siepi dentro le quali non vi è visibilità.

Prestare la massima attenzione nel tagliare siepi alte, dietro le quali potrebbe trovarsi qualcuno – accertarsi prima.

Attenzione che il minimo sia regolare, perché le lame non si muovano più dopo avere rilasciato il grilletto.

Se tuttavia le lame sono trascinate, farle riparare dal rivenditore. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, ev. correggerla.

Dopo il rilascio del grilletto le lame girano ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

Il riduttore si riscalda durante il funzionamento. Non toccare la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato ecc. – **pericolo di scivolare!**

Rimuovere rami caduti, sterpaglia e residui vegetali.

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

3.7.1 Lavorando in quota:

- usare sempre una piattaforma di sollevamento
- non lavorare mai su scale o su alberi in piedi
- non lavorare mai su appoggi instabili
- non lavorare mai con una mano sola

Con le cuffie applicate sono necessarie maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitare di mettere in pericolo altre persone.



L'apparecchiatura a motore emette gas di scarico velenosi quando il motore è in funzione. Questi gas potrebbero non avere odore ed essere invisibili e contenere idrocarburi e benzolo non combustibili. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in luoghi chiusi o mal aerati – neppure con macchine catalizzate.

Per i lavori in fosse, avvallamenti o in spazi ristretti, assicurare sempre un ricambio d'aria adeguato – **pericolo di morte per avvelenamento!**

In caso di nausea, emicrania, disturbi della vista, (ad es. riduzione del campo visivo), disturbi dell'udito, capogiro, ridotta capacità di concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere provocati anche da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'incidente!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e di gas di scarico dell'apparecchiatura a motore – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per il lavoro.

Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!**

dio! Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Se l'apparecchiatura a motore ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Non lavorare con l'impostazione del gas di avviamento, perché in questa posizione del grilletto il regime del motore non è regolabile.

Controllare la siepe e il raggio d'azione – per non danneggiare le lame:

- allontanare sassi, pezzi metallici e oggetti solidi
- Non lasciare entrare sabbia e sassolini fra le lame, per es. lavorando vicino al terreno
- sulle siepi con recinzioni di filo, non toccare con le lame il filo

Evitare il contatto con conduttori sotto tensione – non tranciare cavi elettrici – **pericolo di folgorazione!**



Non toccare le lame se il motore è in funzione. Se le lame vengono bloccate da un oggetto solido, spegnere all'istante il motore – solo dopo rimuovere l'oggetto – **pericolo di lesioni!**

Accelerando con le lame bloccate si aumenta la sollecitazione e si riduce il regime di esercizio del motore. Questo causa surriscaldamento per lo slittamento continuato della frizione e il danneggiamento di importanti componenti (per es. frizione, particolari di plastica della carcassa) – in seguito per es. per le lame che girano al minimo – **pericolo di lesioni!**

In presenza di siepi molto impolverate o sporche, spruzzare le lame con antiresina STIHL – secondo l'esigenza. In questo modo si riducono notevolmente l'usura delle lame, l'effetto aggressivo della linfa vegetale e la deposizione di particelle di sporco.

Le polveri sollevate durante il lavoro possono nuocere alla salute. In questo caso, portare una maschera antipolvere.

Prima di lasciare l'apparecchiatura: spegnere il motore.

Controllare periodicamente a brevi intervalli le lame e immediatamente in caso di alterazioni percepibili:

- Spegnere il motore
- Attendere che le lame si fermino
- Controllarne lo stato e l'accoppiamento fisso – attenzione alle incrinature Controllarne lo stato e l'accoppiamento fisso – attenzione alle incrinature
- Verificare l'affilatura

Tenere il motore e il silenziatore sempre liberi da sterpaglia, schegge, foglie ed eccesso di lubrificante – **pericolo d'incendio!**

3.8 Dopo il lavoro

Pulire l'apparecchiatura da polvere e sporcizia – non usare sgrassanti.

Spruzzare le lame con antiresina STIHL – mettere ancora brevemente in funzione il motore per distribuire uniformemente il liquido spruzzato.

3.9 Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

3.10 Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL.

I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Non mettere in funzione il motore con il dispositivo di avviamento se il raccordo candela è staccato o se la candela è svitata – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro!

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare se il silenziatore è difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sul comportamento alle vibrazioni – controllarli periodicamente.

4 Impiego

4.1 Stagione per il taglio

Per il taglio di siepi osservare le disposizioni emanate dai singoli paesi e dalle autorità comunali.

Non tagliare durante le ore di riposo tradizionali.

4.2 Sequenza di taglio

Rimuovere prima le frasche grosse o i rami con lo sveltatoio o con la motosega.

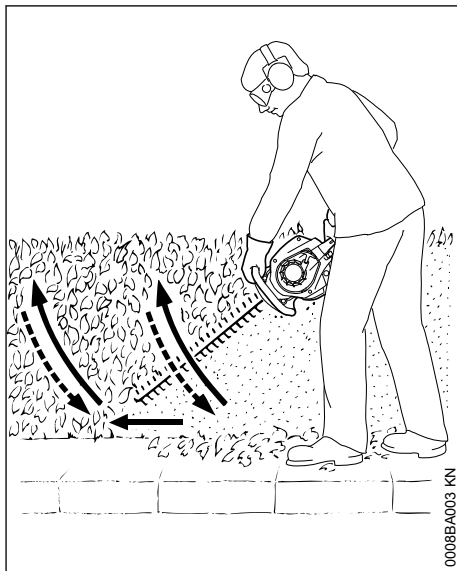
Tagliare per primi i due lati, poi la parte superiore.

4.3 Smaltimento

Non gettare nella spazzatura domestica i residui vegetali – possono essere usati per il compost.

4.4 Tecnica operativa

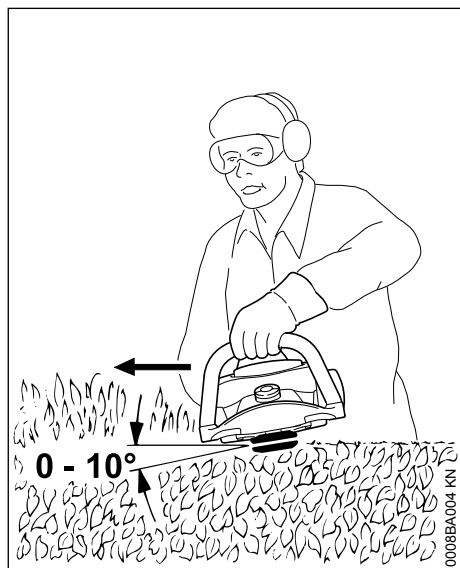
4.4.1 Taglio verticale



Guidare il tagliasepi con movimento ad arco dal basso verso l'alto – abbassarlo avanzando – poi di nuovo verso l'alto sempre con movimento ad arco.

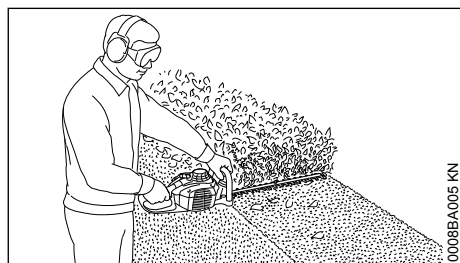
Le posizioni al di sopra dell'altezza del capo sono faticose e, per motivi di sicurezza sul lavoro, devono essere mantenute solo per breve tempo.

4.4.2 Taglio orizzontale



Piazzare la lama angolandola da 0° a 10° – guidandola però orizzontalmente.

Manovrare il tagliasiepi con movimento falciante verso il bordo della siepe, in modo che i rami tagliati cadano per terra.



Con siepi larghe, procedere in più passate.

5 Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.



AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

5.1 STIHL MotoMix

STIHL raccomanda l'uso di STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di ben-

zolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottani e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, STIHL MotoMix è in miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

5.2 Miscelare il carburante

AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o rapporti di miscelazione non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina o olio motore di scarsa qualità possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio del carburante.

5.2.1 Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottani minimo di 90 NORM, con o senza piombo.

La benzina con percentuale di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic erogano la massima potenza, se si usa benzina con percentuale di alcol fino al 27% (E27).

5.2.2 Olio motore

Se il carburante viene miscelato dall'utente, è consentito usare soltanto un olio per motori a due tempi STIHL ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive l'olio per motori a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni di pari qualità, per poter garantire il rispetto dei valori delle emissioni per tutto il ciclo di vita della macchina.

5.2.3 Rapporto di miscelazione

con olio per motori a due tempi STIHL 1:50;
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

5.2.4 Esempi

Quantità di benzina litri	Olio per motori a due tempi STIHL 1:50 litri (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)

Quantità di benzina litri	Olio per motori a due tempi STIHL 1:50 litri (ml)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

- versare in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare bene.

5.3 Conservare la miscela di carburante

Conservare la miscela solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 5 anni.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica.



AVVERTENZA

Nella tanica può crearsi pressione. Aprirla con cautela.

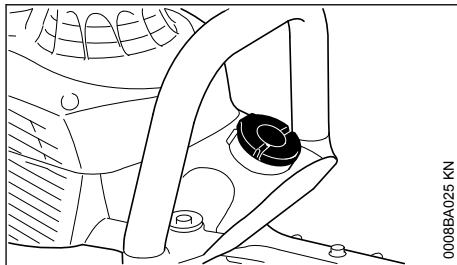
- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio del carburante e la tanica.

Smaltire il carburante residuo e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

6 Rifornimento del carburante



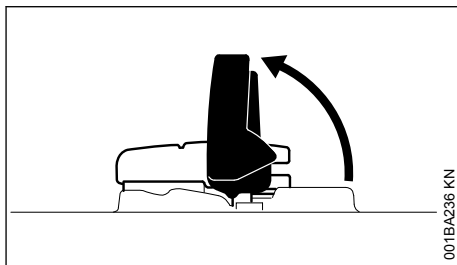
6.1 Preparazione dell'apparecchiatura



0008BA025 KN

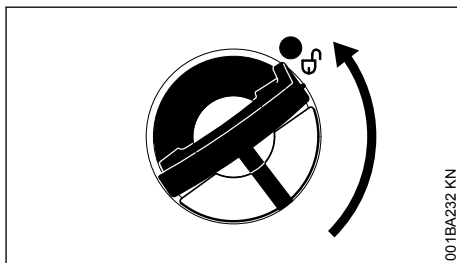
- Pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- posizionare l'apparecchiatura con il tappo del serbatoio verso l'alto

6.2 Apertura



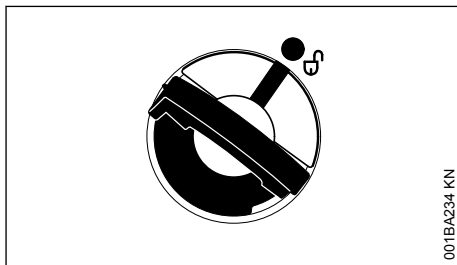
001BA236 KN

- Aprire l'aletta



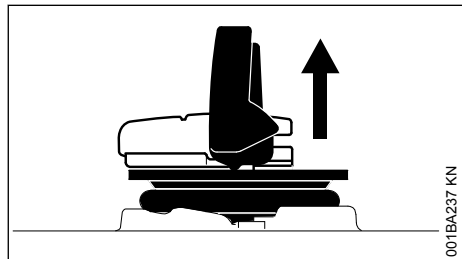
001BA232 KN

- Girare il tappo (di circa 1/4 di giro)



001BA234 KN

I riferimenti sul tappo del serbatoio e sul serbatoio del carburante devono essere allineati



- Togliere il tappo

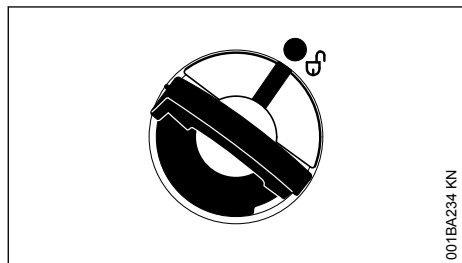
6.3 Introdurre il carburante

Durante il rifornimento non spandere il carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo.

STIHL consiglia il dispositivo di riempimento carburante STIHL (accessorio a richiesta).

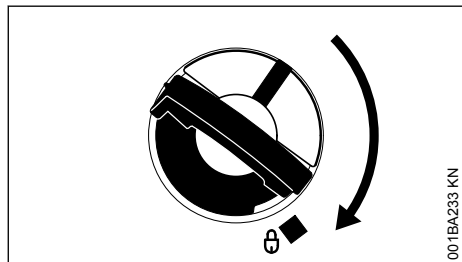
- Introdurre il carburante

6.4 Chiusura

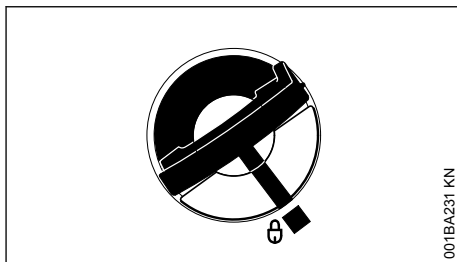


L'aletta è disposta verticalmente:

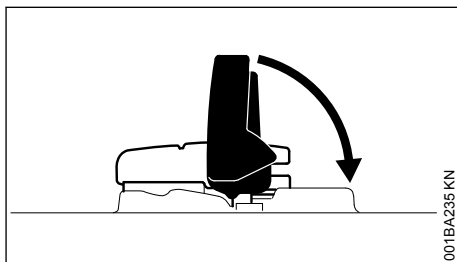
- Piazzare il tappo – i riferimenti di posizione sul tappo e sul serbatoio del carburante devono coincidere
- Spingere il tappo fino in fondo verso il basso



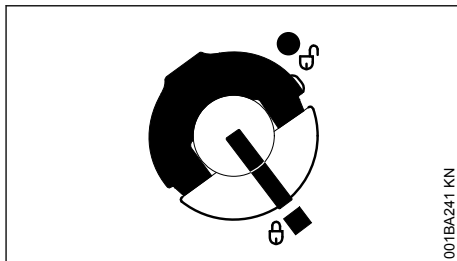
- Tenere premuto il tappo e girarlo in senso orario fino allo scatto



A questo punto i riferimenti sul tappo del serbatoio e sul serbatoio del carburante sono allineati



- Abbassare l'aletta

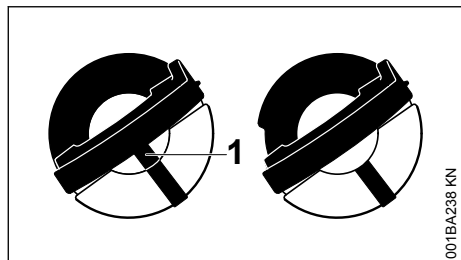


Il tappo è bloccato

6.5 Se non è possibile bloccare il serbatoio carburante con il tappo

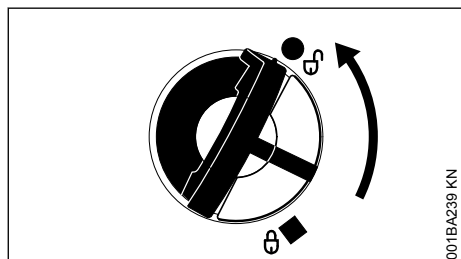
La parte inferiore del tappo è sregolata rispetto alla parte superiore.

- Togliere il tappo dal serbatoio ed esaminarlo dalla parte superiore



a sinistra: la parte inferiore del tappo è sregolata – il riferimento interno (1) coincide con quello esterno

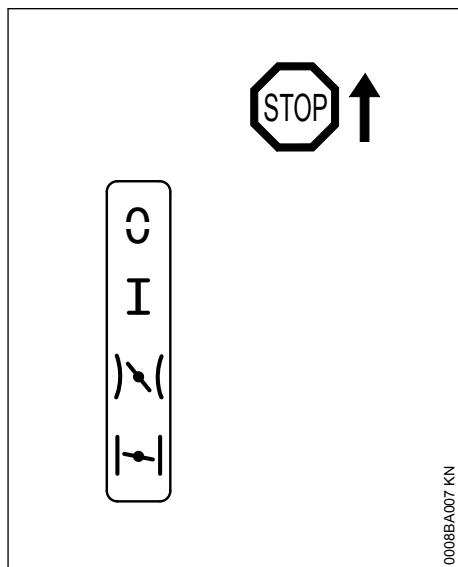
a destra: la parte inferiore del tappo è correttamente posizionata – il riferimento interno si trova sotto l'aletta. Non coincide con il riferimento esterno



- Applicare il tappo e girarlo in senso antiorario fin quando non fa presa nella sede del bocchettone
- Girare il tappo ancora in senso antiorario (circa 1/4 di giro) – in questo modo la parte inferiore del tappo viene girata nella posizione corretta
- Girare il tappo in senso orario e chiuderlo – ved. paragrafo "Chiusura"

7 Avviamento/arresto del motore

7.1 Posizioni e funzioni della leva marcia-arresto



STOP o – per disinserire l'accensione, la leva marcia-arresto deve essere spinta verso **STOP** o . Rilasciandola, la leva scatta indietro nella posizione d'esercizio **I** e l'accensione è automaticamente inserita di nuovo.

Posizione di esercizio I – il motore gira o può partire

Semi-accelerazione – in questa posizione si avvia il motore caldo – la leva marcia-arresto, azionando il grilletto, scatta nella posizione di esercizio **I**.

Farfalla di avviamento chiusa – in questa posizione si avvia il motore freddo – la leva marcia-arresto, azionando il grilletto, scatta nella posizione di esercizio **I**.

7.2 Impostazione della leva marcia-arresto

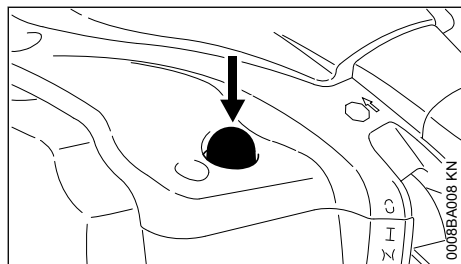
Per spostare la leva marcia-arresto dalla posizione di esercizio **I** a quella di farfalla di avviamento chiusa , premere e tenere fermi contemporaneamente il bloccaggio grilletto e il grilletto – impostare la leva marcia-arresto.

Per impostare in semi-accelerazione $\backslash$, spostare la leva prima su farfalla di avviamento chiusa $\downarrow$ e premere poi la leva in posizione di semi-accelerazione $\backslash$.

Premendo il bloccaggio grilletto e toccando contemporaneamente il grilletto, la leva marcia-arresto salta dalla posizione di semi-accelerazione $\backslash$ o di farfalla di avviamento chiusa $\downarrow$ nella posizione d'esercizio I.

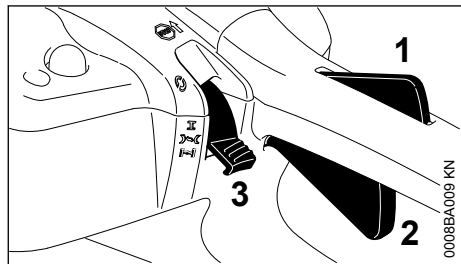
Per spegnere il motore spostare la leva marcia-arresto verso **STOP** o $\circ$ – rilasciandola, la leva scatta indietro nella posizione di esercizio I.

7.3 Avviamento del motore



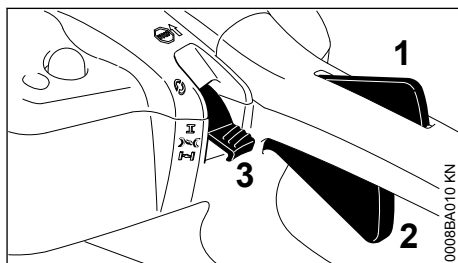
- Premere almeno 5 volte la pompette a sfera della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante
- regolare la leva marcia-arresto secondo la temperatura del motore

7.3.1 Motore freddo (avviamento a freddo)



- premere la leva di bloccaggio (1) e il grilletto (2) – tenerli premuti entrambi
- spostare la leva marcia-arresto (3) su $\downarrow$
- Rilasciare la leva di bloccaggio (1), il grilletto (2) e la leva marcia-arresto

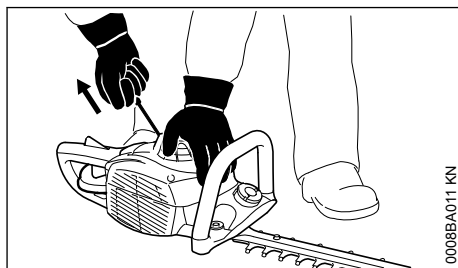
7.3.2 Motore caldo (avviamento a caldo)



- premere la leva di bloccaggio (1) e il grilletto (2) – tenerli premuti entrambi
- spostare la leva marcia-arresto (3) su $\backslash$
- Rilasciare la leva di bloccaggio (1), il grilletto (2) e la leva marcia-arresto

Usare questa posizione anche quando il motore ha già funzionato, ma è ancora freddo.

7.4 Avviamento



- Sistemare l'apparecchiatura in modo sicuro sul terreno
- Togliere il riparo lame – la lama non deve toccare né il terreno né qualsiasi altro oggetto
- Assumere una posizione salda
- Con la mano sinistra sulla carenatura ventola, spingere bene l'apparecchiatura sul terreno
- Con la mano destra afferrare l'impugnatura di avviamento

7.4.1 Versione senza ErgoStart

- Estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percettibile e poi tirarla in modo rapido ed energico

AVVISO

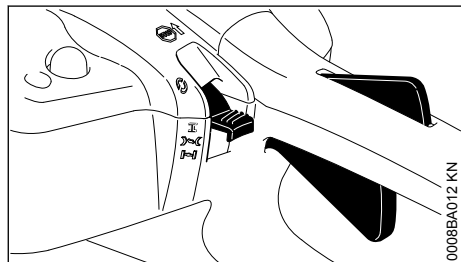
Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- Non lasciare ritornare di scatto l'impugnatura – riaccompagnarla nella direzione opposta all'estrazione perché la fune possa riavvolgersi correttamente

7.4.2 Versione con ErgoStart

- Estrarre l'impugnatura in modo uniforme

7.5 Non appena il motore gira



- premere il bloccaggio grilletto e accelerare – la leva marcia-arresto scatta in posizione di esercizio **I** – dopo un avviamento a freddo scaldare il motore con alcune variazioni di carico

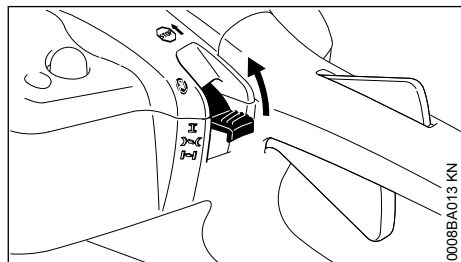


AVVERTENZA

Con il carburatore impostato correttamente l'at-trezzo non deve essere trascinato al minimo.

L'apparecchiatura è pronta per l'impiego.

7.6 Spegner il motore



- Spostare la leva marcia-arresto in direzione di **STOP** o di – rilasciandola, la leva scatta nuovamente nella posizione di esercizio **I**.

7.7 Altre avvertenze per l'avvia-mento

7.7.1 Il motore si spegne nella posizione di avviamento a freddo o in accelerazione

- spostare la leva farfalla su – avviare finché il motore non gira

7.7.2 Il motore non parte nella posizione di avviamento a caldo

- spostare la leva marcia-arresto su – avviare finché il motore non gira

7.7.3 Il motore non si avvia

- Verificare che tutti i comandi siano impostati correttamente
- Controllare se vi è carburante nel serbatoio; ev. rifornire
- Controllare se il raccordo della candela è innestato saldamente
- Ripetere l'avviamento

7.7.4 Se il serbatoio è rimasto a secco

- Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa carburante manuale almeno 5 volte – anche se è piena di carburante
- regolare la leva marcia-arresto secondo la temperatura del motore
- Riavviare il motore.

8 Istruzioni operative

8.1 Durante la prima fase di funzionamento

Non fare funzionare l'apparecchiatura a vuoto ad alto regime fino al terzo pieno di carburante per evitare sollecitazioni aggiuntive durante la fase di rodaggio, nella quale le parti in movimento devono adattarsi l'una all'altra – nel propulsore è presente una maggiore resistenza di attrito. Il motore raggiunge la massima potenza dopo un periodo di rodaggio da 5 a 15 pieni di carburante.

8.2 Durante il lavoro

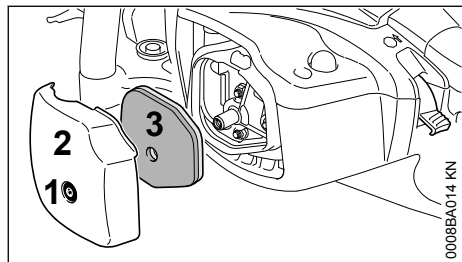
Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del propulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

8.3 Dopo il lavoro

Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Riporre l'apparecchiatura con il serbatoio rifornito in un luogo asciutto, non vicino a fonti di calore, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura".

9 Pulizia del filtro

9.1 Se la potenza del motore diminuisce in modo percettibile

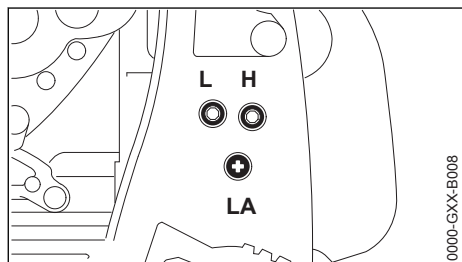


- Svitare la vite (1) e togliere il coperchio filtro (2) – la vite antiperdita (1) è fissata saldamente nel coperchio (2)
- togliere lo sporco grossolano dalla zona del filtro
- togliere il filtro (3)
- cambiare il filtro – si può provvisoriamente sbatterlo o soffiarlo – non lavarlo
- sostituire i particolari difettosi
- Inserire il filtro (3)
- Applicare e avvitare il coperchio filtro (2)

10 Impostazione del carburatore

Il carburatore è tarato in produzione in modo tale che al motore arrivi una miscela aria/carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

10.1 Impostare il minimo



- Avviare il motore e lasciarlo scaldare

10.1.1 Il motore si ferma al minimo

- Girare in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché le lame non cominciano a seguire il moto – poi tornare indietro di circa 1 giro

10.1.2 Le lame sono trascinate al minimo

- girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché le lame non si fermano – poi continuare di 1 giro nella stessa direzione



AVVERTENZA

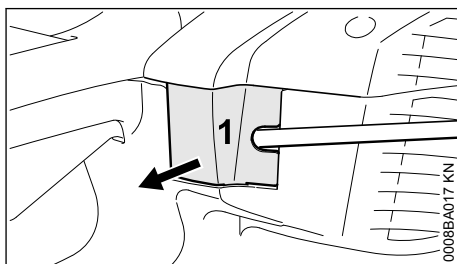
Se dopo avere eseguito l'impostazione le lame non si fermano al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

11 Controllo della candela

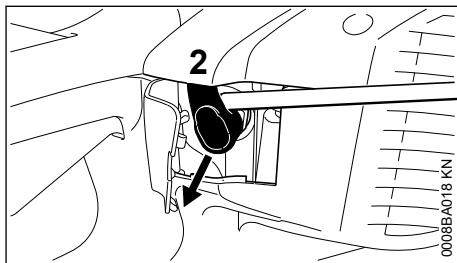
- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

11.1 Smontare la candela

- spegnere il motore

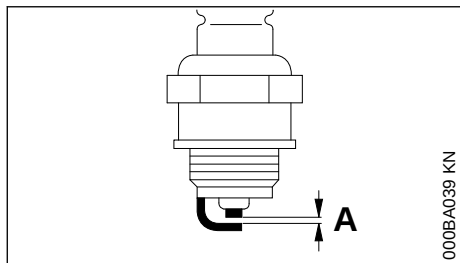


- Facendo leva con un attrezzo adatto (per es. chiave universale), aprire con cautela il coperchio a cerniera (1)



- Staccare il raccordo candela (2) – facendo leva con un attrezzo adatto (per es. chiave universale)
- svitare la candela

11.2 Controllare la candela

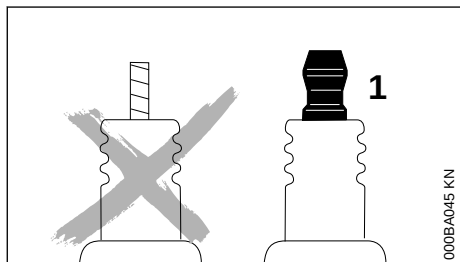


000BA039 KN

- pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



000BA045 KN



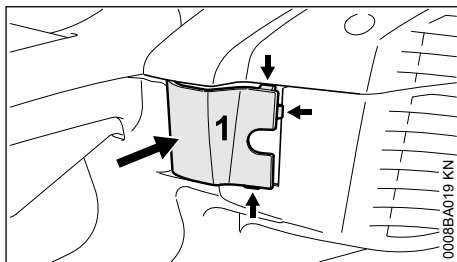
AVVERTENZA

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

11.3 Montare la candela

- Piazzare e avvitare la candela a mano
- Stringere la candela
- Premere il raccordo candela saldamente sulla candela



000BA019 KN

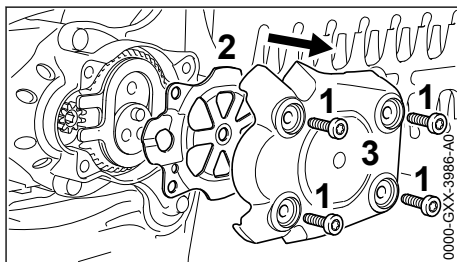
- Chiudere il coperchio (1) – prima in alto, poi in basso – i lobi di arresto (frecce) devono innestarsi a scatto

12 Lubrificazione del riduttore

12.1 Solo nell'impiego commerciale – controllarla ogni 25 ore d'esercizio

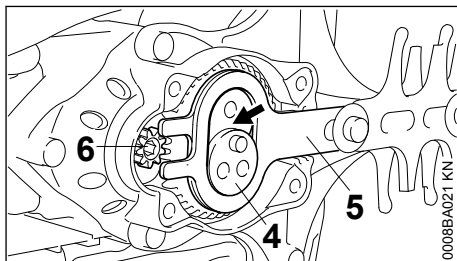
12.1.1 HS 46

Per lubrificare il riduttore delle lame, usare grasso STIHL per riduttori di tagliaiepi (accesso a richiesta).



0000-GXX-3986-A0

- Svitare le viti (1) sul lato inferiore del tagliaiepi
- Togliere la piastra di sostegno (2) e il coperchio del riduttore (3)

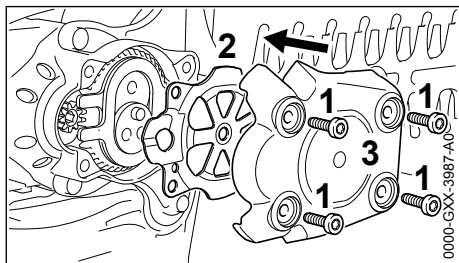


000BA021 KN

- Premere nella scatola riduttore (freccia) grasso in porzioni fra l'eccentrico (4) e le lame (5) (max. 5 g (1/5 oz.)) – nel contempo girare con la chiave ad esagono cavo il pignone di comando (6) affinché il grasso si possa distribuire uniformemente – evitare il contatto con le lame – **pericolo di lesioni!**

AVVISO

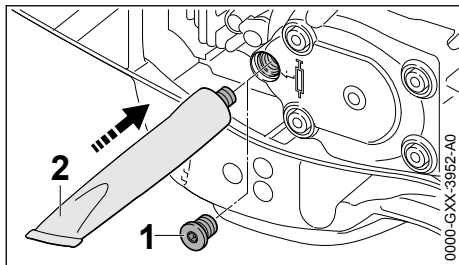
Non riempire completamente la scatola.



- Applicare la piastra (2) in modo che coincida con la scatola
- Applicare il coperchio riduttore (3), avvitare le viti (1) e stringerle

12.1.2 HS 56

Per lubrificare il riduttore delle lame, usare grasso STIHL per riduttori di tagliasiepi (accessorio a richiesta).



- Svitare il tappo a vite (1) nella parte inferiore della tagliasiepe – se sul suo lato interno non è visibile del grasso, avvitare il tubetto di grasso per riduttori (2)
- Premere nella scatola riduttore fino a 5 g (1/5 oz.) di grasso

AVVISO

Non riempire completamente la scatola.

- Svitare il tubetto

- Riavvitare e serrare il tappo

13 Conservazione dell'apparecchiatura

In caso d'inattività di oltre 30 giorni circa

- Pulire le lame, controllarne lo stato e spruzzarle con antiresina STIHL.
- Vuotare e pulire il serbatoio in un luogo ben ventilato.
- Smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente.
- Se è presente una pompa manuale per carburante, premerla almeno 5 volte.
- Avviare il motore e farlo girare al minimo fino allo spegnimento.
- Applicare il riparo per lama.
- Pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria.
- Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro, agganciandola con l'occhiello incorporato nell'impugnatura. Preservarla dall'uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

14 Affilatura delle lame

Se la resa di taglio diminuisce, le lame tagliano male, i rami vengono spesso bloccati: ripassare le lame.

L'operazione deve essere eseguita da un rivenditore con un'affilatrice. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Altrimenti usare una lima piatta per affilatura. Guidare la lima all'angolo prescritto (ved. "Dati tecnici") rispetto alla superficie della lama.

- Affilare solo il becco tagliente – non limare le sporgenze senza filo della lama né il riparo antitaglio (ved. "Componenti principali")
- limare sempre verso il becco tagliente
- la lima deve mordere solo nella passata in avanti – sollevarla al ritorno
- rimuovere la bava dal tagliente con una cote
- asportare poco materiale
- dopo avere affilato, rimuovere la polvere o il pulviscolo di limatura e spruzzare la lama con antiresina STIHL

AVVISO

Non lavorare con lame senza filo o danneggiate – questo produce una forte sollecitazione all'apparecchiatura e un risultato di taglio insoddisfacente.

15 Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Macchina completa	esame visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulire		X							
Impugnatura di comando	Controllare il funzionamento	X		X						
Filtro aria	pulire							X		X
	sostituire								X	
Pompa carburante manuale (se presente)	controllare	X								
	riparare da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo da parte del rivenditore ¹⁾							X		
	sostituire da parte del rivenditore ¹⁾						X		X	X
Serbatoio carburante	pulire							X		X
Carburatore	Controllo del minimo	X		X						
	Correggere il minimo									X
Candela di accensione	regolazione della distanza degli elettrodi							X		
	sostituire ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	Esame visivo		X							
	pulire									X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									X
Elementi antivibratori	Esame visivo	X								
	sostituire da parte del rivenditore ¹⁾							X	X	

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Lame	pulire		X							
	affilatura ¹⁾									X
	Esame visivo	X								
	sostituire da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Lubrificazione del riduttore	solo nell'impiego commerciale – controllare ogni 25 ore d'esercizio e rabboccare grasso per riduttori STIHL se necessario									
Autoadesivi per la sicurezza	sostituire								X	
¹⁾ STIHL consiglia il rivenditore STIHL										

16 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

16.1 Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria

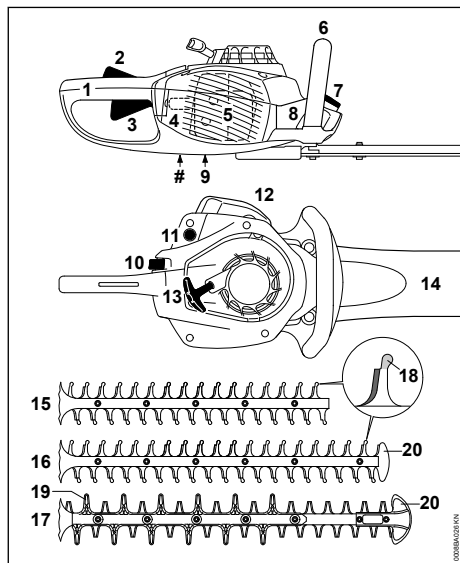
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

16.2 Particolari d'usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati in modo corretto, subiscono una normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- lame
- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi ammortizzatori antivibrazioni.

17 Componenti principali



- 1 Impugnatura di comando
- 2 Bloccaggio grilletto
- 3 Grilletto
- 4 Raccordo candela
- 5 Silenziatore
- 6 Manico tubolare anteriore
- 7 Tappo serbatoio
- 8 Serbatoio carburante
- 9 Viti di registro carburatore
- 10 Leva marcia-arresto
- 11 Pompa carburante manuale
- 12 Coperchio filtro

13 Impugnatura d'avviamento

14 Riparo per lama

15 Lama HS 46

16 Lama HS 46 C

17 Lama HS 56 C

18 Sporgenza smussata (riparo antitaglio integrato)

19 Riparo antitaglio

20 Riparo guida

Numero di matricola

18 Dati tecnici

18.1 Propulsore

Motore monocilindrico a due tempi STIHL

Cilindrata:	21,4 cm ³
Alesaggio	33 mm
Corsa del pistone:	25 mm
Potenza:	0,65 kW (0,9 CV) a 8700 1/min
Regime del minimo:	2750 1/min
Regime a carico ridotto:	9300 1/min

18.2 Impianto di accensione

Magnete a comando elettronico

Candela di accensione	NGK CMR6H, BOSCH
(schermata):	USR4AC
Distanza fra gli elettrodi:	0,5 mm

18.3 Sistema di alimentazione

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carbu- 280 cm³ (0,28 l)
rante:

18.4 Lama

18.4.1 HS 46

a taglio bilaterale, affilata su un lato

Angolo di affilatura rispetto al 35°

piano della lama:

Distanza fra denti: 30 mm

Numero di corse: 3600 1/min

Lunghezza di taglio: 450 mm

18.4.2 HS 46 C

a taglio bilaterale, affilata su un lato

Angolo di affilatura rispetto al 35°

piano della lama:

Distanza fra denti: 30 mm

Numero di corse: 3600 1/min

Lunghezza di taglio: 550 mm

18.4.3 HS 56 C

a taglio bilaterale, affilata sui due lati
Angolo di affilatura rispetto al 45°
piano della lama:

Distanza fra denti:	34 mm
Numero di corse:	3600 1/min
Lunghezza di taglio:	600 mm

18.5 Peso

completo di dispositivo di taglio, senza riforni-
mento

18.5.1 HS 46

Lunghezza di taglio 450 mm:	4,0 kg
-----------------------------	--------

18.5.2 HS 46 C

Lunghezza di taglio 550 mm:	4,3 kg
-----------------------------	--------

18.5.3 HS 56 C

Lunghezza di taglio 600 mm:	4,5 kg
-----------------------------	--------

18.6 Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si
considerano il regime minimo e il regime mas-
simo nominale nel rapporto 1:4.

Per altri particolari sull'osservanza della Direttiva
sulle vibrazioni 2002/44/CE, che definisce le
responsabilità per i datori di lavoro, vedere

www.stihl.com/vib

**18.6.1 Livello di pressione acustica L_{peq}
secondo ISO 22868**

HS 46	95 dB(A)
HS 46 C:	95 dB(A)
HS 56 C:	95 dB(A)

**18.6.2 Livello di potenza acustica L_{weq}
secondo ISO 22868**

HS 46	106 dB(A)
HS 46 C:	106 dB(A)
HS 56 C:	106 dB(A)

**18.6.3 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo
ISO 22867****HS 46**

Impugnatura sinistra:	4,5 m/s ²
Impugnatura destra	4,9 m/s ²

HS 46 C

Impugnatura sinistra:	4,5 m/s ²
Impugnatura destra	4,9 m/s ²

HS 56 C

Impugnatura sinistra:	4,7 m/s ²
Impugnatura destra	5,5 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di
potenza acustica, il valore K-secondo la diret-

tiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibra-
torio, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE
= 2,0 m/s².

18.7 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registra-
zione, la classificazione e l'omologazione dei
prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva
REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

www.stihl.com/reach

**18.8 Valore delle emissioni dei gas
di scarico**

Il valore di CO₂ misurato nella procedura di omo-
logazione del tipo UE è riportato all'indirizzo

www.stihl.com/co2

nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO₂ misurato è stato calcolato su un
motore rappresentativo dopo una procedura di
collaudo standardizzata a condizioni di laborato-
rio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o
implicita in merito alle prestazioni di un determi-
nato motore.

Con l'uso conforme descritto nelle presenti istru-
zioni per l'uso e la manutenzione vengono soddi-
sfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas
di scarico. In caso di alterazioni al motore
decade l'autorizzazione all'esercizio.

**19 Avvertenze per la ripara-
zione**

Gli utenti di questa apparecchiatura possono
eseguire solo le operazioni di manutenzione e di
cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le ripara-
zioni più complesse devono essere eseguite solo
da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di
manutenzione e di riparazione solo presso riven-
ditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti
corsi di aggiornamento e messe a disposizione
informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autoriz-
zati da STIHL per questa apparecchiatura o par-
ticolari tecnicamente equivalenti. Usare solo
ricambi di prima qualità. Diversamente può
esservi il pericolo di infortuni o di danni all'appa-
recchiatura.

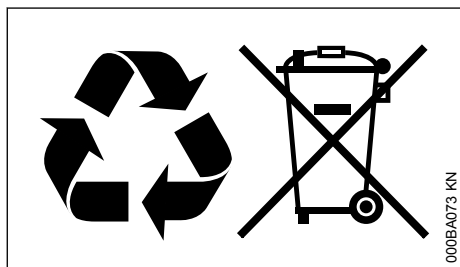
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL **SE** (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

20 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- Non smaltire con i rifiuti domestici.

21 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione:	Tagliasiepi
Marchio di fabbrica:	STIHL
Tipo:	HS 46

	HS 46 C
	HS 56 C
Identificazione di serie:	4242
Cilindrata:	21,4 cm ³

corrisponde alle disposizioni pertinenti delle direttive 2011/65/UE, 2006/42/CE, 2014/30/UE e 2000/14/CE ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme vavevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la procedura prevista dalla direttiva 2000/14/CE, Allegato V, applicando la norma ISO 11094.

Livello di potenza acustica misurato

105 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

107 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations



22 Dichiarazione di conformità UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione:	Tagliasiepi
Marchio di fabbrica:	STIHL
Tipo:	HS 46

	HS 46 C
	HS 56 C
Identificazione di serie:	4242
Cilindrata:	21,4 cm ³

è conforme alle disposizioni pertinenti di cui ai regolamenti del Regno Unito The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 e Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001

ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valide alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la procedura prevista dal regolamento del Regno Unito Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, con applicazione della norma ISO 11094.

Livello di potenza acustica misurato

105 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

107 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

**UK
CA**

23 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL

GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7

2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

www.stihl.com



0458-447-9421-D



0458-447-9421-D